



Die Chronik der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

[Version in Bearbeitung]
Stand: 10.07.2025

Quelle für die Jahre 1975 – 2000 ist die
Jubiläumsfestschrift zum 25jährigen Jubiläum
Sonderausgabe des Seniorenspiegel zum
40jährigen Jubiläum
Seniorenspiegel Archivausgaben
Presseartikel der örtlichen Presse
Quellen ab 2000: alle Publikationen der
Senioren-Initiative incl. SSP / Webseite /
Fachberichte etc.
Artikel in der lokalen Presse

Zusammengestellt von:
Roland Schloßmacher
Udo Steinhauer

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine
Haftung übernommen.

Einleitung

Diese Chronik beinhaltet alle Ereignisse des Vereins teilweise in verkürzter Form und wird für künftige Jubiläen fortgeschrieben. Sie kann auszugsweise in neuen Publikationen verwendet werden und wird zukünftig ständig ergänzt und aktualisiert.

Auch sollen hier die vielen Ehrenamtler bei der SI für ihr Engagement gewürdigt werden durch die Nennung bei den jeweiligen Ereignissen. **Ihnen gilt der besondere Dank, denn sie haben den Verein zu dem gemacht, was er heute ist.**

Quelle für die Jahre 1975 – 2000 ist die Jubiläumsschrift zum 25jährigen Jubiläum. Die Sonderausgabe des Seniorenspiegel zum 40jährigen Jubiläum beinhaltete keine relevanten Ereignisse für eine Chronik. Die weiteren Ereignisse **ab Jahr 2000** sind aus den Publikationen der Senioren-Initiative incl. SSP / Webseite / Fachberichte etc. entnommen sowie aus den Artikeln in der lokalen Presse.

Hierbei ist zu beachten, dass die Artikel teilweise im Original aus dem SSP in die Chronik als Screenshot (Bild) eingefügt wurden in der vollen Länge.

Wir stellen Ihnen diese Chronik als PDF-Datei zum Download und zur Ansicht zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei also **nicht um eine finale Version** handelt und dass sich die Informationen fortwährend ändern können, wenn uns ein anderer Sachstand vorliegt.

Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie auch relevante Informationen für diese Chronik zur Verfügung haben und sie uns bereitstellen. Wir freuen uns über das Interesse an unserem Verein.

Und ja, uns ist klar, dass hier noch einiges fehlt. Aber die SI ist ja zum Glück kein Treibhaus.

Hinweis:

Es ist aus Gründen des Umweltschutzes nicht ratsam, diese Datei auszudrucken, da sie ständig erweitert bzw. ergänzt wird.

Anhänge und Übersichten in dieser Chronik

- Die Mitglieder des Vorstandes: 1975 bis heute
- Die Fachgruppen und ihre Leiter
- Namensverzeichnis bekannter Mitglieder / Ehrenamtler / Gr.-Leiter / Ehrenmitglieder usw.
- Entwicklung der Mitgliederzahlen insgesamt (folgt später)

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

Gliederung in	Teil 1 für die Jahre 1975 – 2000	ab Seite 7
	Teil 2 für die Jahre 2000 – 2025 (fortlaufend)	ab Seite 22
	Teil 3 Anhänge	ab Seite 64

→ Das folgende Inhaltsverzeichnis wurde automatisiert erstellt bzw. aktualisiert.

Inhalt

Einleitung	2
Anhänge und Übersichten in dieser Chronik.....	2
Inhaltsverzeichnis und Gliederung	2
Änderungen an der Dokumentation.....	6
Teil 1 für die Jahre 1975 – 2000.....	7
1975 – Gründungsjahr der „Privaten Altenhilfe Kempen e.V.“.....	7
Die Gründungsmitglieder	7
1976 – Aufnahme der Vereinsarbeit am Heyerdrink.....	9
1977 – Einrichtung Mobiler Dienst mit VW-Bus	10
1978 – Einführung von Erholungsmaßnahmen.....	11
1979 – Bildung einer Radgruppe / Tod des Gründers Walter Böttges	11
1980 – Neuer 1. Vorsitzender wird Wilhelm Willig	11
1981 – Mitgliedsbeitrag wird angehoben und Start der Erholungsreisen.....	12
1982 – Die Zahl der Mitglieder überschreitet die Marke 2000	12
1983 – Altenhilfe Willich kann mitreisen.....	12
1984 – Einführung von Spielenachmittagen.....	12
1985 – Übernahme der Seniorenarbeit von Herrn Josef Laux	12
1986 – Mitgliedsbeitrag wird angehoben / 10 Jahre Altenhilfe.....	12
1987 – Eine Gymnastikgruppe wird gegründet	13
1988 – Umstellung auf doppelte Buchführung und Gründung Ältestenrat	13
1989 - Bundesverdienstkreuz für Wilhelm Willig und eine Chorgründung.....	14
1990 – Willy Hartmann wird 1. Vorsitzender und eine Großspende	14
1991 – Die Altenhilfe wird durch die „Welle Niederrhein“ bekannter.....	15
1992 – Beteiligung am Haus Wiesengrund / Bildung einer Theatergruppe	15
1993 – Änderung des Vereinsnamens in Altenhilfe Kempen e.V.	15
1994 – Der Seniorenspiegel kommt und Einweihung Haus Wiesengrund	16
1995 – Mittagstisch im Haus Wiesengrund und „samstags halb 5“	17
1996 - Erste hauptamtliche Arbeitskraft in der Verwaltung	18
Neuer Bus für die Altenhilfe	18
1997 – Einführung der EDV-Buchhaltung.....	18
1998 – Umstellung der Mitgliederbestandsführung auf EDV-System	18
1999 – Wiesenhüpfer, Bastelmäuse, Bridgegruppe... ..	19
1999 – Urkunde für das Altenzentrum Haus Wiesengrund Anno 1999.....	21
Teil 2 für die Jahre 2000 – 2025 (fortlaufend).....	22
2002 – Gerd Mueser wird Nachfolger von Willy Hartmann	22
2005 – Karl-Heinz Rixen der „Gute Geist“ der SI seit 25 Jahren Mitglied	22

2005 – 1. Klimatisiertes Fahrzeug bei der SI im Juli „eingeweiht“	23
2005 – Hans Keyzers wird 80 Jahre alt – Mitglied bei den Evergreens	23
2005 – Käthe Sleuwen wird 70 Jahre alt – Mitglied in der Theatergruppe	24
2006 – Eröffnung der Boulebahn im Haus Wiesengrund	24
2006 – Benno Schenk wird 80 am 14. Mai	25
2007 – Der Verein bekommt eine neue Satzung	25
2007 – Gründung des SI-Beirats	26
2007 – Die Zertifikationsfeier der Malschule im Sommer	26
2007 – Die Evergreens von 1980 bis 2007	27
2008 – Senioren-Initiative will einen Pflegestammtisch einrichten	28
2008 – Tag der offenen Tür im Haus Wiesengrund	28
2008 – Bücherei im Haus Wiesengrund	28
2008 – Tag der offenen Tür im Begegnungszentrum HWG	29
2009 – Aus der Altenhilfe Kempen e.V. wird die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. ...	30
2009/2010 – Der ambulante Dienst – eine unentbehrliche Hilfe	30
2010 - Jörgen Helfenritter wird vom Stellvertreter zum Vorsitzenden	30
2010 – Ausbau des Senioren-Sitter-Dienstes	31
2010 – Josef van den Heuvel legt sein Amt als 2.Stellvertreter nieder.....	31
2010 - SI ohne Gerd Mueser	32
2010 - Gründung des SI - Single-Treff	33
2010 – Josef van den Heuvel legt sein Amt nieder	33
2010 – Bücherei im Haus Wiesengrund	33
2010 – Leiterin des Begegnungszentrums Keuck-Göris ausgeschieden	34
2010 – Alt-Bürgermeister Hermans wird Ehrenmitglied der SI	34
2011 – Die Bufdis fehlen der Senioren-Initiative	35
2011 – Neuer Vorstand der SI	35
2011 – Die neuen Vorstandsmitglieder der SI vorgestellt	36
2011 – 35 Jahre Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“	37
2012 – Ernste Sorgen hinsichtlich der Finanzierung	37
2012 – 11 Jahre SI-Kultur mit Barbara Tesche-Herbertz endet	38
2012 – Wechsel des Beirat-Sprechers – Udo Steinhauer übernimmt	39
2013 – Der Senioren-Initiative droht ein Etat-Defizit	39
2014 – Die Altenhilfe sucht dringend Freiwillige	39
2015 – Manfred Schenk übernimmt die Borkum-Reisen	41
2015 – (Jubiläumsausgabe des SSP zur 40. Jubiläum)	42
2016 – Der Malkreis präsentiert seine Kunstwerke	42
2017 – Ellen Berg verstirbt im Alter von 81 Jahren.....	43

2017 – Finanzielle Probleme – Zuschuss der Stadt soll verhandelt werden.....	43
2017 – Thomas Blazek beendet seine hauptamtliche Tätigkeit	44
2017 – Senioren-Initiative präsentiert sich.....	45
2018 – Ein neuer Vorstand	45
2018 – „SI vor Ort“ auf dem Adventsmarkt in Tönisberg	46
2018 – Drums Alive gegründet	46
2018 – Ehrung Ehepaar Pooten.....	47
2018 – Der Spontanchor der SI ist immer für eine Überraschung gut	48
2018 – „SI vor Ort“ stellt sich vor	49
2019 – Karneval im Haus Wiesengrund	49
2019 – Geschichtsgruppe mit Heinz Bach mit ihren Themen.....	51
2019 – Theatergruppe und Showtanzgruppe feiern Karneval	52
2020 – Coronajahr: SI >Teisegruppe Kunst & Kultur wieder aktiv.....	52
2021 – Corona schadet auch der Senioren-Initiative	53
2022 – Der Vorstand will jüngere gewinnen.....	53
2023 – Der Vorstand kündigt ein großes Programm für Senioren in der Presse an	54
2024 Januar - Eröffnung am 29. Januar 2024 des neuen Friseursalons.....	55
2024 – Der neue Vorstand blickt optimistisch in die Zukunft	55
2025 Januar – Die Senioren-Initiative eröffnet das neue Servicebüro	56
2025 April – Die Senioren-Initiative hat wieder mehr Mitglieder	57
2025 Aktionen der Senioren-Initiative im Jubiläumsjahr: 50 Jahre	58
2025 Rückblick und Ausblick beim Festakt im Rokokosaal am 26.06.25.....	59
Wertschätzung für gelebte Teilhabe	59
2025 Jubiläumsfeier am 05.07.2025 für alle Mitglieder.....	62
Teil 3 - Anhänge und Übersichten.....	64
Die Mitglieder des Vorstandes: 1975 bis heute	64
Die Fachgruppen und ihre Leiter	65
Namensverzeichnis nach Alphabet	66
Entwicklung der Mitgliederzahlen insgesamt (folgt später)	67

Teil 1 für die Jahre 1975 – 2000

1975 – Gründungsjahr der „Privaten Altenhilfe Kempen e.V.“

Im Herbst 1975 begeistert Kreisdirektor a. D. Walter Böttges einen kleinen Kreis von Seniorinnen und Senioren, in Kempen einen Verein zu gründen mit dem Ziel

- die Einsamkeit alter Menschen zu vermeiden oder zu beheben;
- Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu mildern oder zu überwinden;
- alte Menschen möglichst am Leben in der Gemeinschaft teilhaben zu lassen.



Gründer Walter Böttges

Diese Ziele werden auf der Gründungsversammlung am 15. Dezember in die Satzung als Vereinszweck aufgenommen. Zum 1. Vorsitzenden der „Privaten Altenhilfe Kempen e.V.“ wird Herr Walter Böttges gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wird Frau Josefina Kleintitschen. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Frau Margarete Fenkes mit ihrer Stellvertreterin Frau Elisabeth Heußen. Die Kassengeschäfte führen Herr Heinrich Aupperle und sein Stellvertreter Herr Karl Ledor.

Der Jahresbeitrag wird auf 6,00 DM für Einzelpersonen und Ehepaare festgesetzt.

Am 30. Dezember wird der Verein beim Amtsgericht Kempen in das Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist ein Modellprojekt in NRW.

Die Gründungsmitglieder

Familienname, Vorname	Familienname, Vorname
Heußen, Elisabeth	Trienes, Peter
Lieske, Helene	Trienes, Hugo
Schumacher, Irmgard	Fitzen, Annchen
Böttges, Franziska	Geuchen, Elisabeth
Schönemann, Hildegard	Dittert, Maria
Nagels, Grete	Girbig, Elisabeth
Ledor, Karl	Poethen, Karl und Doris
Scharf, Ilse	Ploenes, Marianne
Aupperle, Heinrich	Kienitz, Udo
Saitner, Willi	Kleintitschen, Josefina
Herbrandt, Maria	Kleff Knab, Gabriele
Appelt, Alfred	Fenkes, Margarete
Rotzen, Josef	Beckers, Magda
Schmidt, Willi	Böttges, Walter

Anwesenheitsliste

zur

Gründungsversammlung des Vereins "Private Altenhilfe Kempen"
am 15. Dezember 1975
in der Altentagesstätte in Kempen.

Familienname	Vorname	Wohnort	Straße u.Nr.
Kempfen	Christelk	Kempen	Amberg 31
Laike	Hilma	"	Pink Hillweg 4 (14021)
Schmidler	Smyard	"	Hindring Jahrbuch 18
Bohler	Fraunhofer	"	Hegebachstr. 14
Schäfermann	Käthe	"	Lindweg Jahrbuch 23
Kayel	Grete	"	Hegebachstr. 10
Keller	Karl	"	Toblerweg 55
Scharf	Hilse	"	von-Nievenheim-Str. 13a
Ruppel	Kenneth	"	Grüner Weg 6
Sarkner	Walter	"	Hegebachstr. 8
Herbrandt	Karin	"	Mühlstr. 42
Appelt	Alfred	"	Burgstr. 14
Rehew	Gust	"	Hindringstr. 37
Winnig	Hilke	Tönisvorst 2	St. Töniser Str. 15
		Kempen	Burgstr. 8
Triemer	Hilge	"	Eichendorffstr. 13
Finken	A. M. M. M.	"	von Saarewerdenstr. 11
Geuchen	Elisabeth	"	von Saarewerdenstr. 15
Biller	Maria	"	Tennelstr. 4
Gjilberg	Elis.	"	Bückermarkt 18
Postojan	Karl / Maria	"	Lindweg Jahrbuch 26
Ploens	Marianne	"	Burgstr. 6
Kieritz	Helo	"	im Gymnasium 1
Kliff Knaak	Sabine	Tönisvorst 1	Seidenstr. 3
Jentzen	Maryanne	Kempen	Eugenstr. 48a
Beckon	Margda	"	Dinkelbergstr. 34
Bohler	Käthe	"	Hegebachstr. 14

1976 – Aufnahme der Vereinsarbeit am Heyerdrink

Im Januar wird die eigentliche Vereinsarbeit aufgenommen. Für die ersten Monate stellt Walter Böttges sein Wohnzimmer im Haus Heyerdrink 14 zur Verfügung; danach erhält der Verein von der Stadt Kempen zwei Büroräume in der Altentagesstätte der Stadt, Heyerdrink 19 - heute Café Eiger. Die Bürotätigkeiten werden mit den einfachsten Mitteln begonnen, wobei Walter Böttges sogar seine private Schreibmaschine einsetzt.

In der Altentagesstätte werden zur Betreuung der Mitglieder Beratungsstunden eingerichtet, in denen sich Vorstandsmitglieder bei den vorgetragenen Problemen und Sorgen um Abhilfe bemühen.

Gleichzeitig wird der ambulante Dienst aufgebaut. Durch einen Besuchs- und Betreuungsdienst soll vor allem Alleinstehenden der Kontakt zur Umwelt erhalten bleiben. Wo erforderlich, wird möglichst schnell und unbürokratisch geholfen, und zwar entweder mit eigenen Mitteln oder durch Vermittlung von fachlicher Hilfe (Caritas, private Pflegedienste usw.).

Bereits im Mai 1976 bringt die Presse einen ersten Bericht hierüber und vermerkt, dass die ersten 30 Bezirkshelfer und -helferinnen eingeführt worden sind. Bis zum Jahresende haben schon 68 Helferinnen und Helfer alle Personen im „Stadtgebiet“, die älter als 70 Jahre sind, besucht und sie auf die Möglichkeit hingewiesen, beim Verein Rat und Hilfe zu finden. Um den Aufbau des ambulanten Dienstes hat sich die ehemalige Kreisfürsorgerin Frau Käthe Jansen besonders verdient gemacht und so wurde der ambulante Dienst eine der wichtigsten Aufgaben der Altenhilfe.

Einmal monatlich finden in der Altentagesstätte unter der Regie von Herrn Walter Böttges Unterhaltungsnachmittage statt. Vorträge, Filme, Musik, Gesang, Dichterlesungen usw. füllen die Stunden aus; es gibt Kaffee und Kuchen und auch das Klönen kommt nicht zu kurz. Diese Veranstaltungen sind auch heute noch ein fester und nicht wegzudenkender Bestandteil im Vereinsleben. Im Laufe der Jahre sind verschiedene Veranstaltungen schon zur Tradition geworden und erfreuen sich nach wie vor größter Beliebtheit. Genannt werden zum Beispiel: monatlich Tanztee oder Caféhaus-Nachmittag mit den Evergreens, Oktoberfest, Weihnachtsfeier.

Um die Mitglieder in St. Hubert und Tönisberg kümmert sich Frau Josefine Kleintitschen; von den St. Hubertern liebevoll „Os Fine“ genannt.

Unter der Leitung der Herren Bernhard Gläser und Hugo Trienes finden im Juli 1976 erstmalig die seither allmonatlich durchgeführten Busfahrten „Besuche und Besichtigungen“ (**B+B-Fahrten**) statt. In Halbtages- und Tagesfahrten werden interessante Ziele in der näheren und weiteren Umgebung angefahren. Die Attraktivität dieser Veranstaltung ist auch nach 50 Jahren ungebrochen. Sozusagen der krönende Abschluss dieser Fahrten ist das in jedem Jahr Anfang November durchgeführte Seniorenfest.

Mit Bescheid vom 04.08.1976 wird die Altenhilfe als Beschäftigungsstelle für Zivildienstleistende anerkannt. Seither leisten ständig bis zu vier junge Männer ihren Zivildienst bei der Altenhilfe. Ihr Einsatz ist eine sehr wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Hilfe für den Verein.

Am 24.09.1976 wird die Private Altenhilfe Kempen e.V. Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und am 6. Oktober erfolgt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Kempen.

Vom 18. September bis 11. Oktober findet die erste Haus- und Straßensammlung statt, die, wie in mehreren Folgejahren, von Herrn Matthias Ex organisiert wird. Diese auch heute noch alljährlich durchgeführte Sammlung ist ein wesentlicher Faktor in der Finanzierung der Vereinsaufgaben.

Im Oktober organisiert sich unter Leitung von Frau Lübbenjans ein Näh- und Handarbeitskreis. Das Interesse hieran ist so groß, dass sich über mehrere Jahre hinweg drei Gruppen (zwei Gruppen in Kempen, eine Gruppe in St. Hubert) regelmäßig treffen. Heute sind zwei der drei Handarbeitsgruppen noch aktiv.

Auf Initiative von Frau Helene Lieske wird im November eine Tanzgruppe gegründet. Auch diese Gruppe existiert noch heute.

Geprägt wird das Jahr 1976 nicht zuletzt auch durch die Mitgliederwerbung. Diese ist so erfolgreich, dass am 9. August bereits das 500. Mitglied aufgenommen wird und **Ende 1976 über 700 Mitglieder** zu verzeichnen sind.

1977 – Einrichtung Mobiler Dienst mit VW-Bus

Zum festen Bestandteil im Jahresablauf gehören auch heute noch die Karnevalsveranstaltungen, die erstmalig am 16. Februar stattfinden. Dank für die Durchführung gebührt vor allem der Karnevalsgesellschaft „Weiß-Blau Kamperlings“. Aktiv ist in den ersten Jahren auch „Heideröslein St. Hubert“, bis diese Gesellschaft auf größere Veranstaltungen verzichtet.

Am 4. März wird der Mobile Dienst eingerichtet. Mit Unterstützung des Kuratoriums Deutsche Altershilfe kann der Verein einen VW-Bus kaufen und auf der Basis ehrenamtlicher Fahrer und eines Zivildienstleistenden wird ein Fahrplan erstellt. Bereits am 14. Dezember wird wegen der großen Inanspruchnahme zusätzlich ein gebrauchter Personenwagen angeschafft. In den Folgejahren wird der Wagenpark noch weiter ausgebaut. Die zahlreichen Einsätze zeigen, wie dringend eine derartige Einrichtung für Kempen ist. Bis auf den heutigen Tag ist der Mobile Dienst ein wesentliches Angebot der Altenhilfe. Neben den Fahrten an den Markttagen sowie zu Ärzten usw. wird regelmäßig auch ein Hol- und Bringedienst zu Vereinsveranstaltungen oder zu Seniorenveranstaltungen anderer Organisationen organisiert.

In St. Hubert werden seit April Beratungsstunden abgehalten und ab Juni findet einmal monatlich ein Unterhaltungsnachmittag statt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten steigt die Besucher-zahl dank der tatkräftigen Unterstützung durch Frau Anna Weber rapide an.

Im November findet im Foyer des Kempener Rathauses der erste Basar der Handarbeitsgruppen statt. Er erbringt einen Reinerlös von 4.663,86 DM, der für die Vereinszwecke bestimmt ist. Auf Anregung von Frau Josefine Kleintitschen hat die Stadtverwaltung Kempen für Senioren eine besondere Schwimmstunde an Freitagen mit einer erhöhten Wassertemperatur eingerichtet. Dieses Seniorenschwimmen findet auch im Jubiläumsjahr noch im aqua-sol statt. Am Rande sei vermerkt, dass Frau Kleintitschen eigens für diesen Zweck noch im Alter von 65 Jahren Schwimmen gelernt hat.

Ebenfalls auf Betreiben von Frau Josefine Kleintitschen wird regelmäßig das Solebad Werne an der Lippe besucht. Leider ist die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur kurz, denn mangels Beteiligung werden die Besuche 1982 wieder eingestellt.

Als **1000. Mitglied** wird Frau Hilde Wenzel begrüßt und **am Jahresende gehören bereits 1350 Mitglieder** der Altenhilfe an.

1978 – Einführung von Erholungsmaßnahmen

Frau Josefine Kleintitschen ist maßgeblich daran beteiligt, dass erstmalig 12-tägige Naherholungen durchgeführt werden.

Die erste Erholungsmaßnahme ist vom 14. bis 31. August mit großem Erfolg im Forsthaus Winkel in Sonsbeck. Leider hat im Laufe der Jahre das Interesse an diesen Naherholungen stark nachgelassen, so dass sie in den Jahren 1998 und 1999 erstmalig nicht stattfinden. Für das Jahr 2000 wurde dann eine Reaktivierung geplant.

1979 – Bildung einer Radgruppe / Tod des Gründers Walter Böttges

Auf Anregung von Herrn Willig bildet sich im Juni unter der Leitung von Herrn Wilhelm Metzelaers eine **Radfahrgruppe**. Die erste Fahrt geht über Herongen zur holländischen Grenze, immerhin eine Strecke von 42 Kilometern. Inzwischen gibt es zwei Radgruppen, die treffen sich regelmäßig treffen mit immer neuen Zielen.

Erstmalig werden Lotterielose (Rubbellose) des DPWV verkauft. Der Anteil aus dem Verkaufserlös ist auch heute noch alljährlich eine willkommene Einnahme für die Altenhilfe.

Ein plötzlicher Tod setzt dem Schaffen des Vereinsvorsitzenden ein jähes Ende; am 03.09.1979 verstirbt Herr Walter Böttges. Frau Josefine Kleintitschen übernimmt bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch den Vorsitz.

1980 – Neuer 1. Vorsitzender wird Wilhelm Willig

Die Mitgliederversammlung wählt am 26.02.1980 einstimmig Herrn Wilhelm Willig zum neuen 1. Vorsitzenden.



Erstmalig wird vom 8. bis 11. Juni eine **Städtefahrt** durchgeführt: 53 Seniorinnen und Senioren reisen mit einem Bus nach Paris, verbunden mit einem Besuch der Kempener Partnerstadt Orsay.

Diese speziell auf die Interessen und Belange der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gestalteten Städtefahrten werden seitdem jährlich durchgeführt, seit 1984 mit Bussen der Firma Dix. Im Laufe der Jahre werden die schönsten und interessantesten Gebiete Deutschlands besucht, seit 1990 werden jährlich zwei verschiedene Ziele angefahren.

Nur beispielhaft seien genannt: Husum, Freiburg, Heidelberg, Bodensee, Berlin, München. Seit 1996 werden mit Harz und Dresden auch die neuen Bundesländer einbezogen. Die

Fahrten sind heute noch ein „Renner“, an denen jährlich bis zu 250 Personen teilnehmen. Sie sind regelmäßig in kürzester Zeit ausgebucht; nicht selten gibt es größere Wartelisten. Im Herbst wird unter Leitung von Herrn Walther Sicher eine „Senioren-Band“ gegründet. Als „**Evergreens**“ spielten sie viele Jahre mit großem Erfolg nicht nur bei den Veranstaltungen der Altenhilfe.

1981 – Mitgliedsbeitrag wird angehoben und Start der Erholungsreisen

Der Jahresbeitrag wird auf 8,00 DM angehoben.

Sozusagen als Test werden im Mai zwei **Erholungsfahrten** zu je drei Tagen nach Texel gemacht. Reiseleiter ist Herr Wilhelm Willig. Das Interesse an diesen Erholungsfahrten ist mit insgesamt 108 Teilnehmern sehr groß und bis heute ungebrochen.

Von diesem Zeitpunkt an werden alljährlich mehrere Erholungsaufenthalte durchgeführt; **ab 1994 jeweils zwei Wochen auf der Nordseeinsel Borkum** mit bis zu 90 Teilnehmern.

1982 – Die Zahl der Mitglieder überschreitet die Marke 2000

Die Schallgrenze von 2.000 Mitgliedern wird erstmalig überschritten. Damit ist der Verein der größte Verein in Kempen.

1983 – Altenhilfe Willich kann mitreisen

Aufgrund von Absprachen mit der **Privaten Altenhilfe Willich** nehmen auch Mitglieder dieses Vereins an unseren Fahrten nach Texel und München teil.

1984 – Einführung von Spielenachmittagen

Auf Anregung von Herrn Heinz Arp werden in Abständen von 14 Tagen Spielenachmittage durchgeführt. Skat, Schach, Canasta und Rommé sind die beliebtesten Spiele. Hieraus entwickelt sich in späteren Jahren u. a. die Skatgruppe.

1985 – Übernahme der Seniorenarbeit von Herrn Josef Laux

Die Seniorenarbeit (Besuchs- und Betreuungsdienst) in St. Hubert sowie die Reiseleitung bei den Naherholungen wird nach dem Tod von Frau Kleintitschen von Herrn Josef Laux übernommen, der zum 4. Vorsitzenden gewählt wird.

In Tönisberg übernimmt nach dem Tod von Frau Grete Büsch Frau Edith Klang die Aufgaben als Betreuerin.

1986 – Mitgliedsbeitrag wird angehoben / 10 Jahre Altenhilfe

Der Jahresbeitrag wird im Jahr 1986 auf 10,00 DM festgesetzt.

Seit Frühjahr steht wöchentlich in einem Nebenraum der Altentagesstätte ein Fußpflegedienst zur Verfügung, ausgeübt durch Frau Eckerleben.

Els Opgenoorth übernahm den Salon 1993 und führte ihn bis 2016 in Eigenverantwortung erfolgreich weiter. Im Haus Wiesengrund gab es neben dem Fußpflegedienst auch einen Friseursalon, der von Frau Erika Krämer geleitet wurde.

Am 7. November feiert die Altenhilfe ihr **10-jähriges Bestehen**. Anstelle einer kostspieligen Feier wird zwischen Altentagesstätte und Krankenhaus eine grüne Oase für Senioren und kranken Menschen geschaffen: es werden einige Bäume gepflanzt, Rosenbeete angelegt und zwei Bänke aufgestellt. Stolz vermerkt die Vereinschronik, dass an diesem Tag 80 neue Mitglieder dem Verein beitreten.



1987 – Eine Gymnastikgruppe wird gegründet

Im Januar wird unter der Leitung von Franz Dammer eine Gymnastikgruppe gegründet, die von Hannelore Legermann trainiert wird. Diese Gruppe war bis Ende 1986 beim Verein "Sport für betagte Bürger" angesiedelt. Neue Mitglieder kommen schnell dazu. Trainiert wird bis Anfang 1995 im kath. Jugendheim, Oedter Pfad. Die Gymnastikgruppe, die auch heute noch ein fester Bestandteil im Vereinsleben ist, muss wegen der hohen Beteiligung (nach dem Umzug ins Haus Wiesengrund) in drei Abteilungen aufgeteilt werden.

Am 29. Oktober findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Versammlungsort ist erstmalig die Adolph-Kolping-Halle, weil die Räumlichkeiten in der Altentagesstätte für die 172 Teilnehmer zu klein sind. Auf der Tagesordnung steht eine Neufassung der durch mehrere Nachträge unübersichtlich gewordenen Vereinssatzung. Die ebenfalls diskutierte Anhebung des Beitrags wird mehrheitlich zurückgestellt.

1988 – Umstellung auf doppelte Buchführung und Gründung Ältestenrat

Ein Vermerk in der Chronik weist auf die Entwicklung der Vereinsverwaltung hin: Ab 1. Januar wird auf doppelte Buchführung umgestellt, weil die kameralistische Form nicht mehr den Forderungen des Finanzamtes entspricht.

Die Kreisverwaltung Viersen stellt die jährliche Zahlung des Zuschusses von 2.500,00 DM für die Altenarbeit in Kempen ein.

Wegen größerer Erweiterungsbaumaßnahmen des Von-Broichhausen-Stifts, von denen die Altentagesstätte stark betroffen ist, muss der Verein die beiden Büroräume räumen. In der

Zeit vom 26. Februar bis 21. September werden die Büros in die ehemaligen Räume der Bücherei hinter der Heilig-Geist-Kapelle ausgelagert.

Es wird ein Ältestenrat gebildet, dem die aus Altersgründen ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Frau Käthe Jansen, Herr Heinrich Aupperle und Herr Bernhard Gläser angehören. Der Ältestenrat besteht auch heute noch. Damit nutzt die Altenhilfe Erfahrung und Wissen der nach langjähriger Tätigkeit aus dem Amt ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

1989 - Bundesverdienstkreuz für Wilhelm Willig und eine Chorgründung

Die Mitgliederversammlung beschließt am 30. März einstimmig, die Altentagesstätte von der Stadt Kempen zu übernehmen.

Im Frühjahr bilden sangeslustige Männer und Frauen einen Chor. Erste Leiterin ist Frau Monzalewski. Sie wird nach kurzer Zeit von Herrn Vossels abgelöst, der viele Jahre den Chor dirigiert.

Für seine Verdienste um die Altenhilfe wird dem langjährigen 1. Vorsitzenden Herrn Wilhelm Willig durch den Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Diese hohe Auszeichnung wird Herrn Willig am 22. August durch Landrat Backes überreicht.

Ab Herbst werden Fahrten zum Thermalbad Arcen durchgeführt. Sie werden wegen stark nachlassender Beteiligung Ende 1990 wieder eingestellt, nachdem in Kempen das aqua-sol eröffnet wird.

1990 – Willy Hartmann wird 1. Vorsitzender und eine Großspende

Nach mehr als 10-jähriger überaus erfolgreicher Tätigkeit als Vorsitzender stellt sich Herr Wilhelm Willig aus Gesundheitsgründen auf der Mitgliederversammlung am 27. März nicht mehr zur Wahl.



Zu seinem Nachfolger als 1. Vorsitzender wird einstimmig Herr Willy Hartmann gewählt.

Im Mai werden zwei jeweils 10-tägige Erholungsmaßnahmen in Gemünd/Eifel durchgeführt. Bis zu 25 Mitglieder sind zur Erholung für zwei Wochen nach Gemünd gefahren.

Als wichtiger Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist festzuhalten, dass ab 1. Juli die Altenhilfe von der Stadt Kempen die Altentagesstätte übernimmt. Vertraglich festgelegt ist, dass die Altentagesstätte allen Bürgern, und nicht nur den Vereinsmitgliedern zur Verfügung steht. Die Leitung übernehmen Frau Marion Keuck-Göris und als Vertreterin Frau Maria von Bönninghausen.

Eine Kempener Bürgerin vermacht dem Verein einen Betrag von über 500.000,00 DM, der sich schließlich bis zur Erfüllung des Vermächtnisses im März 1993 auf 735.000,00 DM erhöht.

Gemeinsam mit der Stadt Kempen wird das Begegnungszentrum im Haus Wiesengrund geplant und beraten. Mit finanzieller Beteiligung der Stadt Kempen und der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW entsteht hier neben einer Altenwohnanlage (mit betreutem Wohnen) und der Caritas-Tagespflegestation ein Domizil für unseren Verein.

1991 – Die Altenhilfe wird durch die „Welle Niederrhein“ bekannter

Die Arbeit der Altenhilfe findet auch überörtlich großes Interesse. Am 12. April stellt der 1. Vorsitzende Willy Hartmann im Lokalfunk „Welle Niederrhein“ den Verein vor.

Zum 1. Oktober wird das Leistungsangebot der Altenhilfe um den „Mobilen Sozialen Hilfsdienst“ erweitert.

Das Angebot umfasst die Hilfe

- im Haushalt (Reinigen, kleinere Reparaturen usw.)
- zur Erhaltung von Kontakten zur Umwelt (Begleitungen, Rollstuhlausfahrten, Einkäufe)
- bei der Pflege (beim Frühstück bzw. Essen, Begleitung zum Arzt oder zur Therapie)

1992 – Beteiligung am Haus Wiesengrund / Bildung einer Theatergruppe

Die Mitgliederversammlung am 26. März bestätigt die Beteiligung am Haus Wiesengrund sowie die hierzu erforderlichen Investitionen.

Im März wird unter Leitung von Frau Keuck-Göris eine Theatergruppe gebildet, die sich den Namen „Kaffeeklatsch“ gibt. Diese Gruppe ist auch heute noch tätig und erfreut durch ihre Auftritte bei vereinseigenen Veranstaltungen die Besucher.

Am 16. September werden nochmals zwei Bänke zwischen Altentagesstätte und Krankenhaus der Öffentlichkeit übergeben, nachdem festgestellt wurde, dass die 1994 zum 10-jährigem Jubiläum gestifteten Bänke bestens angenommen wurden.

1993 – Änderung des Vereinsnamens in Altenhilfe Kempen e.V.

Ab 1. Januar beträgt der Jahresbeitrag 12,00 DM für Einzelpersonen und 18,00 DM für Eheleute.

Die Mitgliederversammlung beschließt am 15. April, den Vereinsnamen in „**Altenhilfe Kempen e.V.**“ zu ändern. Die Gründe dafür liegen darin, dass die Wohlfahrtspflege keine Unterstützung bei den erforderlichen Investitionen gewähren wollte, da der Vereinsname ja ein „Privat“ vorangestellt hatte. Das hatte aber einen anderen Grund und man wollte aber dadurch keine Nachteile haben, denn der Verein war nie privat.

1994 – Der Seniorenspiegel kommt und Einweihung Haus Wiesengrund



Ab 1. Juli erscheint erstmalig der „Seniorenspiegel“. Er ist gedacht als Informationsorgan nicht nur für Senioren und nicht nur für Vereinsmitglieder und erscheint in Abständen von zwei Monaten.

Am 26.11.1994 wird das vereinseigene Begegnungszentrum im „Haus Wiesengrund“ vor einem großen Kreis von geladenen Gästen offiziell eingeweiht.

In seiner Festrede sagt Bürgermeister Karl-Heinz Hermans u. a.: „Heute feiern wir die Fertigstellung und Einweihung des Begegnungs-, Beratungs-, Dienstleistungs- und Selbsthilfezentrums des Modellprojektes Haus Wiesengrund.“

Hier ist das Herzstück der Altenhilfe, das Herzblut gekostet, aber auch vom und mit dem Herzen geschaffen wurde.“

Die ökumenische Einsegnung nehmen Pfarrer Wehner und Propst Dr. Reuter vor.

Seit 1994 im neuen Domizil „Haus Wiesengrund“ Einweihungsfeier am 26.11 1994



Am 4. Dezember ist das Zentrum für jedermann zu Besichtigung geöffnet. Für Unterhaltung sorgen die vereinseigenen Gruppen: Chor, Theatergruppe, Tanzgruppe sowie die „Evergreens“.

Im neuen Domizil stehen dem Vorstand und der Geschäftsstelle neben vier hellen Büroräumen im Souterrain mehrere Besprechungszimmer zur Verfügung. Die Nachfrage nach Gruppenräumen, Gymnastikraum und großem Saal durch vereinseigene Fachgruppen, externe Gruppierungen, Verbände, VHS usw. ist groß.

Der hierdurch und durch die stärkere Frequentierung von Geschäftsstelle und Begegnungsstätte stark ansteigende Arbeitsanfall wird durch Zusatzkräfte bei den Zivildienstleistenden und beim Büropersonal aufgefangen.

1995 – Mittagstisch im Haus Wiesengrund und „samstags halb 5“

Ab 1. Januar beträgt der Mitgliederbeitrag 15,00 DM für Einzelpersonen und für Ehepaare 25,00 DM.

Ebenfalls ab 1. Januar übernehmen wir den stationären Mittagstisch, den die Stadt Kempen bisher in der Altentagesstätte Heyerdrink, und ab 20. November 1994 übergangsweise auch im neuen Begegnungszentrum angeboten hat. Das Mittagessen wird vom Hospital zum Heiligen Geist geliefert und den Senioren (aus Haus Wiesengrund und Externe) aus Warmhaltegeräten auf den Tischen serviert. Als hauptamtliche Kraft wird zunächst Frau Iris Peters eingestellt, Lieferung und Abrechnungsverfahren wickelt der Malteser-Hilfsdienst ab. Der Mittagstisch gehört auch heute noch zu einer festen Einrichtung, der durchschnittlich von 35 zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Anspruch genommen wird.

Während der bereits seit 1986 angebotene Fußpflegedienst schon mit Eröffnung von Haus Wiesengrund weiter tätig ist, wird zusätzlich am 3. Februar im Souterrain ein Friseurladen eröffnet.

Im Mai erhält der 1. Vorsitzende Willy Hartmann den vom Lions-Club ausgelobten Förderpreis für Gemeinsinn-Thomaspreis-, der mit 3.000,00 DM dotiert ist.

Am 7. November wird auf Initiative von Hannelore Hartmann eine 2. Handarbeitsgruppe gegründet, die neben den Nadelarbeiten insbesondere Spaß am Klönen hat.

Gemeinsam mit der Stadt Kempen veranstalten wir eine Kulturreihe unter dem Namen: „**Samstags halb 5**“.



Jeweils am dritten Samstag im Monat findet eine bunte Palette von Theater- und Kabarettaufführungen, Konzerten, unterhaltsamen Lesungen usw. statt.

Den Auftakt macht am 16. September die ungarische Folklore-Gruppe „Meta“. Bis auf den heutigen Tag erfreut sich diese Veranstaltungsreihe großer Beliebtheit.

Das 20-jährige Bestehen der Altenhilfe wird am 21. November in der Adolph-Kolping-Halle mit einem bunten Programm gefeiert.

In dieser Veranstaltung, sie ist gleichzeitig die traditionelle Abschlussveranstaltung der B+B-Fahrten, begrüßt Herr Hartmann als **2.500. Mitglied** Frau Charlotte Jansen.

1996 - Erste hauptamtliche Arbeitskraft in der Verwaltung

Ab 1. Juli beschäftigt die Altenhilfe als erste hauptamtliche Arbeitskraft in der Verwaltung Herrn Erhard Pienkowski.

Seine Hauptaufgabe ist, alle Tätigkeiten im sozialen Bereich zu koordinieren, den Mobilen Dienst zu stärken, neue Hilfen bzw. Angebote vorzubereiten usw.

Am 9. August wird im Beisein der örtlichen Medien sowie der Sponsoren ein neues Fahrzeug der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Fahrzeug wird über ca. 40 Werbeflächen von Kempener Geschäften und Firmen finanziert; vom Verein sind nur die laufenden Unterhaltungskosten zu tragen.



Neuer Bus für die Altenhilfe

Die Altenhilfe Kempen freut sich über einen neuen Bus. 40 Geschäftsinhaber in Kempen und Umgebung haben ihn gespendet.

Joachim Depke (links) von einer Böblinger Werbefirma, die die Aktion koordiniert hatte, übergab den Bus an Willy Hartmann (rechts), Vorsitzender der Altenhilfe.

Die Altenhilfe hat mit dem neuen Bus insgesamt vier Fahrzeuge zur Verfügung, mit denen sie hilfsbedürftige Menschen befördern kann.

1997 – Einführung der EDV-Buchhaltung

Mit Beginn des neuen Jahres wird die EDV-Buchhaltung eingeführt. Damit hält die moderne Bürotechnik Einzug in die Finanzverwaltung der Altenhilfe.

Erstmalig am 5. Januar gibt es jeweils am 1. Sonntag im Monat für die Bewohner von Haus Wiesengrund und andere Besucher in der Cafeteria Kaffee und Kuchen. Dieses Angebot wird auch heute noch angenommen.

Als Ergänzung der ambulanten Pflegedienste und zur Entlastung der pflegenden Angehörigen wird ab Jahresmitte der „Senioren-Sitter-Dienst“ eingeführt. Hierdurch soll den pflegenden Angehörigen die Möglichkeit gegeben werden, beispielsweise einmal in Ruhe einzukaufen. Für dieses neue Angebot der Altenhilfe steht eine Gruppe weiblicher und männlicher Vereinsmitglieder stundenweise zur Verfügung. Der Versuch, auch einen Hilfsdienst für Gartenarbeiten ins Leben zu rufen, scheitert, weil sich keine Helfer melden.

Ein am 27. September veranstalteter Unterhaltungsnachmittag in Tönisberg findet nicht die erhoffte Resonanz. Aber die erschienenen Besucher sind begeistert und erwarten eine baldige Wiederholung.

1998 – Umstellung der Mitgliederbestandsführung auf EDV-System

Zum Jahresbeginn wird die Mitgliederbestandsführung auf ein modernes und komfortables EDV-System umgestellt. Damit das Büro ganztägig besetzt werden kann, wird ab 5. Januar eine zusätzliche Halbtagskraft eingestellt.

Ebenfalls ab Jahresbeginn werden zweimonatlich alle Geburtstagskinder, die 80, 85 Jahre und älter geworden sind, zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ins Haus Wiesengrund eingeladen.

Am Kempener Rosenmontagszug am 28. Februar beteiligt sich die Theatergruppe „Kaffeeklatsch“ mit einem selbst entworfenen und gestalteten Wagen.

Am 9. März wird unserem langjährigen 1. Vorsitzenden Willy Hartmann für seine Verdienste um die Altenhilfe durch Landrat Backes das durch den Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht.

Die Mitgliederversammlung beschließt am 26. März in einer Satzungsänderung u.a. eine Erweiterung des Vorstandes um die Bereiche Reisen, Begegnungszentrum und Seniorenspiegel, die beiden letzten mit beratender Stimme.

Gleichzeitig werden die Aufgaben zwischen geschäftsführendem und erweitertem Vorstand aufgeteilt.

Für seine Verdienste um den Verein als Vorstandsmitglied, Reiseleiter und Leiter der Evergreens wird Herrn Josef Opgenoorth am 26.05.1998 als erstem Vereinsmitglied die Ehrenmitgliedschaft angetragen. Der Verein würdigte damit die besonderen Verdienste des Mitglieds.

Als Reiseleiter für die Borkum-Erholungsreisen war er über 10 Jahre als Organisator und Ansprechpartner tätig. Auf den Reisen war sein Akkordeon immer im Reisegepäck. 20 Jahre leitete er das Seniorenorchester der Evergreens und führte es zu Beliebtheit und Bekanntheit im näheren Umfeld von Kempen. Als Mitglied des Vereinsvorstandes war er Impulsgeber für neue Ideen, die das Vereinsleben festigten und erweiterten.

Im August wird eine Funkanlage angeschafft. Hiermit werden alle Fahrzeuge ausgerüstet; Zentrale Leitstelle ist im Büro der Altenhilfe.

1999 – Wiesenhüpfer, Bastelmäuse, Bridgegruppe...

Auf der Mitgliederversammlung am 18. März wird dem langjährigen Vorsitzenden Herrn Wilhelm Willig sowie der engagierten Leiterin der Handarbeitsgruppe Frau Margarete Michels für ihre großen Verdienste um die Altenhilfe die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

Seit Anfang des Jahres betreibt eine Gruppe von Frauen und Männern unter der Leitung von Frau Marion Keuck-Göris jeden Dienstagnachmittag leichte Sitzgymnastik. Die Gruppe hat sich den Namen „Wiesenhüpfer“ gegeben.

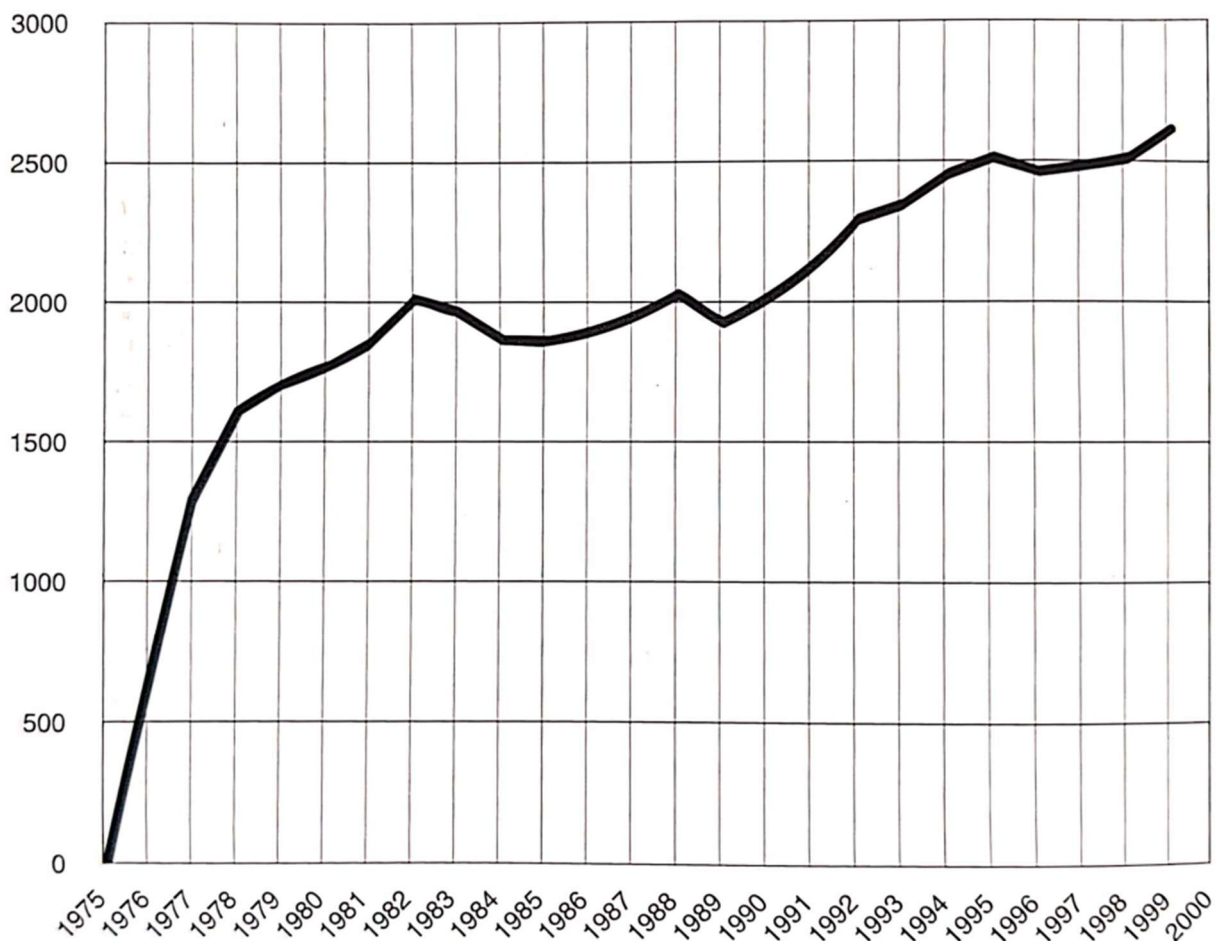
Seit Mitte Mai treffen sich jeden Mittwoch sechs Mitglieder unter Leitung von Frau Marion Keuck-Göris zum gemeinsamen Basteln als „Bastelmäuse“.

Im internationalen Jahr der Senioren wird im April eine Seniorenwoche mit vielen Aktivitäten und einem Preisrätsel in der Begegnungsstätte veranstaltet.

Mit Begeisterung wird von den Mitgliedern ein Einführungskurs in die EDV aufgenommen. Ab 14. September treffen sich im Lvd-Gymnasium 19 Wissbegierige unter Leitung von Herrn Holger Wiek (Lvd).

Ab 20. Oktober gibt es eine Bridgegruppe. Diese trifft sich jeden Mittwoch im Haus Wiesengrund und macht sich unter der Leitung einer Fachkraft mit den Geheimnissen des Spiels vertraut.

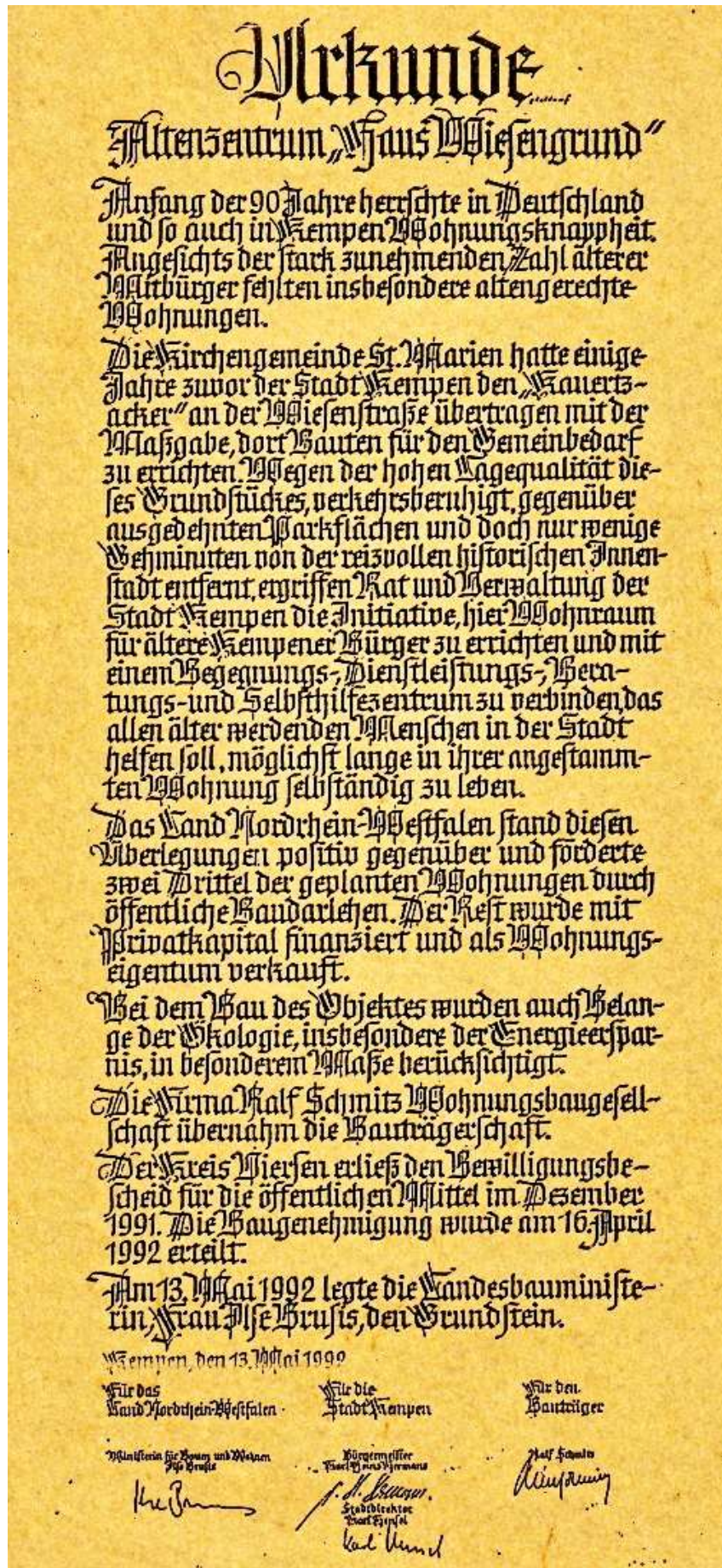
→ Entwicklung und aktueller Mitgliederstand am 31.12.1999: 2.595 Mitglieder



Hinweis:

Die hier stehenden Informationen wurden der Festschrift 25 Jahre Altenhilfe Kempen e.V. entnommen.

Diese Chronik wird hiernach mit dem Jahr 2000 weiter fortgeschrieben.



Teil 2 für die Jahre 2000 – 2025 (fortlaufend)

2002 – Gerd Mueser wird Nachfolger von Willy Hartmann



Die Informationen zur Wahl müssen noch dem SSP entnommen werden. Gerd Mueser war vom 2002-2010 1. Vorsitzender der Senioren-Initiative.

2005 – Karl-Heinz Rixen der „Gute Geist“ der SI seit 25 Jahren Mitglied



Karl-Heinz Rixen mit 73 Jahren noch recht aktiv

Wer kennt ihn nicht, den im Jahre 1931 geborenen Ur-Kempener? Seit dem 1. Februar 1980, also seit 25 Jahren, ist er Mitglied und zugleich „Guter Geist“ der Altenhilfe. Die Senioren-Initiative der Altenhilfe e.V. schuldet ihm Dank für seinen Einsatz, seine Hilfe und sein Engagement. Die SI gratuliert Herrn Rixen herzlich und wünscht ihm noch viele gesunde Jahre.

2005 – 1. Klimatisiertes Fahrzeug bei der SI im Juli „eingeweiht“

Klimaanlage im neuen Auto

Da hat Gerda Giebels gut Lachen, macht sie doch am 29. Juli die „Jungfernfahrt“ mit



dem neuen Wagen des Mobilien Dienstes der Senioren-Initiative zu „ihrem“ Geburtstagsjubililar Karl Fasbender.

Der alte Wagen hatte viele, viele Kilometer für den Mobilien Dienst gefahren und mit 180.000 km seine Schuldigkeit getan. Die drei Zivildienstleistenden Marcel Violonchi, Christian Sado und Jens Lehnen, die auch im Mobilien Dienst tätig sind, freuen sich über das neue Auto.

Der Mobile Dienst ist das Kernstück der Arbeit der Senioren-Initiative der Altenhilfe Kempen e.V. Sie umfasst den Besuchs- und Betreuungsdienst in Wohnungen, Krankenhäusern, in Altenheimen, im Haus Wiesengrund, bei Geburtstagen, bei Jubiläen, bei Goldhochzeiten und vieles andere mehr. Weiterhin wird Hilfe beim Schriftverkehr, bei Behördengängen, Besorgungen, Begleitung, bei Spaziergängen und bei Hilfe im Haushalt verschiedenster Art angeboten. Auch pflegerische Hilfe gehört nach Absprache auch zum Aufgabenkatalog des Mobilien Dienstes. Ziel ist es mitzuhelfen, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

2005 – Hans Keyzers wird 80 Jahre alt – Mitglied bei den Evergreens

Ein bekannter rüstiger, aktiver Rentner wird 80 Jahre

Am 31.10.05 feiert Hans Keyzers seinen 80. Geburtstag. Er konnte mit seiner Gattin bereits am 22. 09. 2005 die Goldhochzeit feiern. Wir berichteten darüber.

Hans Keyzers ist gebürtiger St. Huberter und wohnt seit 79 Jahren im elterlichen Haus in der Vorster Straße. Er war 33 Jahre bei der Thomasdruckerei als Verlagsangestellter und Verlagsvertreter beschäftigt und hat danach zwölf Jahre bei der Stadtkasse gearbeitet. Sein großes Hobby ist die Musik. So ist er seit 15 Jahren Pianist der Evergreens. Hans Keyzers engagiert sich nicht nur bei den Evergreens, sondern er spielt auch regelmäßig Orgel im von Broichhausenstift-Stift zu den Gottesdiensten und zu vielen anderen Anlässen.

Die SI Altenhilfe gratuliert herzlich zu diesem runden Geburtstag.



Käthe Sleuwen feiert ihren 70. Geburtstag

Am 12.08.05 wird Käthe Sleuwen 70 Jahre. Sie arbeitet seit einigen Jahren ehrenamtlich im Büro der Senioreninitiative. In ihrer Freizeit hält sie sich fit durch wandern am Niederrhein. Sie unternimmt viel mit dem Verein linker Niederrhein und ist recht aktiv in der Theatergruppe „Kaffeeklatsch“. Als Agathe, die Putzfrau vom Haus Wiesengrund, ist sie dem Karnevalspublikum bestens bekannt. Bei Ihren Auftritten pflegt sie die Kempener Mundart und begeistert mit ihren Vorträgen.



*„Agathe“, aktiv bei
der Theatergruppe
„Kaffeeklatsch“*

2006 – Eröffnung der Boulebahn im Haus Wiesengrund

Im Juli 2006 wurde eine neue Boulebahn im Haus Wiesengrund feierlich eingeweiht. Hierzu wurde ein Schnupperkurs für interessierte Boulespieler in Zusammenarbeit mit den Kempener Flachland-Boulern angeboten. Die Resonanz war so groß, dass sich spontan die Mitglieder zum Boulespielen trafen. Damit wurde auch eine neue Fachgruppe gegründet. Fortan traf sich die Boulegruppe jeweils mittwochs um 16:30 Uhr auf der neuen Bahn am Haus Wiesengrund. Gruppenleiter und Ansprechpartner war Gotthard Schreiber. Hierzu waren auch Gäste stets herzlich willkommen. Für Anfänger konnte das benötigte Spielmaterial im Büro der Senioren-Initiative gegen eine kleine Kautionsgebühr geliehen werden.

2006 – Benno Schenk wird 80 am 14. Mai

„Benno“ Schenk wird 80

Ein bekannter Kempener Mitbürger feiert am 14. Mai seinen 80. Geburtstag

Durch seine vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten ist der Textilingenieur „Benno“ Schenk, Bruder des verstorbenen Lehrers Walter Schenk, vielen in unserer Stadt ein Begriff. Als Handballwart in der Vereinigten Turnerschaft Kempen (VTK), der er mehr als 70 Jahre angehört und dessen Ehrenmitglied er anlässlich des 125-jährigen Beste-



hens wurde, ist er einerseits bekannt und andererseits als Schützenmitglied in der Stefanus-Schützenbruderschaft Ziegelheide, bei der er ebenfalls Ehrenmitglied ist. Der Kempener Chorgemeinschaft gehört er über 30 Jahre an und singt jetzt noch aktiv in dem Chor der Senioren-Initiative. Auch als Fachwart im Vorstand dieser SI und als Mitglied der Theatergruppe „Kaffeeklatsch“, aus vielen Sketchen, als Bauer vom „Stieneshof“, von den Karnevalsveranstaltungen, als Nachtwächter im „St. Nikolaus“ in Not von Felix Timmermans ist er bekannt. Nebenbei baute er die Kulissen für die Theatergruppe und einige Karnevalswagen. Bei all seinem „wohltätigen Wirken“ ist er ein sehr bescheidener Mensch geblieben. Als Kassierer von Mitgliedsbeiträgen und bei der jährlichen Haussammlung der SI ist er einer der Aktivsten mit einem offenen Herz und Ohr für alle jeweiligen Bedürfnisse.

Mit seiner Ehefrau Irmgard feiert er am 22. Juli diesen Jahres das Fest der „Goldenen Hochzeit“.

Wir alle, die Senioren-Initiative, die Vorstandskollegen der SI, die Theatergruppe und die Redaktion des Seniorenspiegels sagen Dank für seinen Einsatz und wünschen weiterhin die Kraft und die Gesundheit für seine vielfältigen Aufgaben.

Herzlichen Glückwunsch

2007 – Der Verein bekommt eine neue Satzung

Nach Beschluss vom 20.03.2007 in der Mitgliederversammlung bekommt der Verein eine neue Satzung.

Unterschrieben von Gerd Mueser (Vorstandsvorsitzender), Jörgen Helfenritter (1. Stellvertreter des Vorsitzenden), Joseph van den Heuvel (2. Stellvertreter des Vorsitzenden), Thomas Blazek (Geschäftsführer), Hermann Paschen (Finanzwart)
Quelle Satzung vom 20.03.2007

2007 – Gründung des SI-Beirats

In der Mitgliedsversammlung vom 22. März 2007 wurde der Beirat als drittes Vereinsorgan begründet. Als Sprecherin wurde Barbara Tesche-Herbertz berufen. Der Beirat besteht aus bis zu drei Beisitzern der Vereinsältesten, dem stellv. Finanzwart, dem Schriftführer, dem Leiter des BZ, je einem Ortsvertreter von St. Hubert und Tönisberg, der Pressewart, Vertreter des ambulanten Dienstes und der Redakteur des Seniorenspiegels.

Aufgaben des neuen Beirates ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung des Vorstandes, die Weitergabe von Informationen und Beschlüssen sowie die Zustimmung zu Ehrungen.

2007 – Die Zertifikationsfeier der Malschule im Sommer

Zertifikationsfeier der Malschule



Die „Malgruppe III“ der Malschule der Senioreninitiative hat ihr Lernziel erreicht. 2 1/2 Jahre nach Beginn der Malausbildung erhielten die Teilnehmer zur Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme ein Zertifikat.

Bei selbst gebackenem Kuchen des Vizebürgermeisters, einem Film von der Eröffnung der Frühjahrsausstellung 2007, mit witzigen Vorträgen über den Kursablauf sowie einem spannungsreichen Sketch, gespielt von einigen Mitgliedern der „Malgruppe III“, hatten die Anwesenden einen unterhaltsamen Nachmittag.

Die Evergreens

Im Herbst 1980 wurde unter der Leitung von Walter Sicher eine Seniorenmusikkapelle gegründet, die sich „Seniorenorchester der Altenhilfe e.V. Kempen“ nannte. Damals gehörten neun Musiker zu der Kapelle, meistens ältere Herren im Rentenalter mit entsprechender musikalischer Erfahrung. Am Anfang wurde keine Tanzmusik, sondern gehobene Unterhaltungsmusik gespielt.

Im Jahre 1990 wurde der Name in „Evergreens“ geändert. Die Namensänderung brachte auch eine Änderung im Musikstil mit sich: Populäre Tanzmusik aus den 20-, 30-, 40-, 50-, 60- und 70er Jahren, darunter auch viele Evergreens, gehören seit dem zum Repertoire. Mit dem neuen Leiter der Evergreens, Josef Opgenoorth, wurde dieses Programm einstudiert und es brachte den durchschlagenden Erfolg. Innerhalb kurzer Zeit wurden sie über die Grenzen Kempens bekannt und populär. Sie traten zu vielen Anlässen auf.

Heute, nach 27 Jahren, hat sich in der personellen Besetzung einiges geändert. So starb am 10. April 2006 Josef Opgenoorth, der den Evergreens über 20 Jahre angehörte und 15 Jahre deren Leiter war. Er hat die musikalische Richtung entscheidend mitgeprägt und wesentlich zum Erfolg beigetragen. Herr Keyzers, der langjährige Pianist der Kapelle, musste im Januar 2006 aus gesundheitlichen Gründen seine musikalische Aktivität bei den Evergreens aufgeben. Zum jetzigen Sextett gehören eine Musikerin und fünf Musiker: Helga Geerkens (Keyboard), Dr. Hans-Günter Heesen (Akkordeon), Walter Kraft (Tenorsaxophon), Hubert Müllenborn (Schlagzeug), Heinz Reichel (Klavier) und Gerd Rütten (Kontrabass). Die Evergreens spielen regelmäßig - mit Ausnahme der Ferienzeit - zu den Tanztees am ersten Donnerstag im Monat im Haus Wiesengrund. Hinzu kommen Auftritte bei den Geburtstagsfeiern (in kleiner Beset-



zung) und weiteren Abend- und Nachmittagsveranstaltungen. Außerhalb von Haus Wiesengrund spielen die Evergreens regelmäßig im Altenzentrum Oedt, beim Verein „Älterwerden in Grefrath“, dem Pfarrfest der Propsteikirche Kempen, in der Begegnungsstätte Dr.-Karl-Rudolph-Haus in St. Hubert und andere mehr.

Am Repertoire wird natürlich immer weiter gearbeitet, so dass auch Operettenmelodien, bekannte Weinlieder, populäre Melodien von Robert Stolz und Peter Kreuder zum festen Programm gehören.

Die jahrelange Devise, gute Tanz- und Unterhaltungsmusik darzubieten, hat mit Sicherheit auch zum Erfolg beigetragen. Gepróbt wird mittwochs von 17.30 - 19.30 Uhr im Haus Wiesengrund. Interessenten zum Mitspielen sind herzlich willkommen.

Günther Stamm



Ist das vielleicht beim nächsten Mal
Ihr Geburtstagstisch?

2008 – Senioren-Initiative will einen Pflegestammtisch einrichten

Hohe Ziele hat sich die Senioren-Initiative gesteckt. Auf der Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus erläuterte der wiedergewählte Vorsitzende Gerd Mueser (67), dass sich der Verein bemühen müsse, die Zahl der Mitglieder zu steigern. Dies sei im letzten Jahr nicht gelungen. Im Gegenteil: Die Zahl der Mitglieder ging von 2801 auf 2709 zurück. Und dass, obwohl 200 Neue für den Verein geworben werden konnten.

Bedauernswert sei, so Mueser, dass der soziale Dienst nicht so ausgebaut werden konnte, wie dies vom Vorstand angedacht worden war. "Leider konnten wir noch immer keinen Pflege-Stammtisch einrichten. Es wäre uns wichtig gewesen, dass sich pflegende Angehörige austauschen können, mal zu Hause rauskommen oder sich Informationen besorgen können", berichtet Mueser. Trotzdem sei der Vorstand stolz auf die sozialen Leistungen, die von den ehrenamtlichen Mitarbeitern erbracht worden sind.

Mobil bleiben die Mitglieder durch den Fahrdienst, der sie für zwei Euro pro Fahrt durch Kempen fährt. Der ambulante Hilfsdienst erledigt kleinere Aufgaben für die Senioren, während sich ein Besuchsdienst darum kümmert, dass niemand in die Isolation gerät.

Mitglieder 2709 Mitglieder gehören dem Verein an, davon sind 1889 weiblich und 820 männlich. 140 der Senioren kommen nicht aus Kempen.

Quelle WZ

2008 – Tag der offenen Tür im Haus Wiesengrund

Sonntag, 17. August 2008 öffnete die Senioren-Initiative die Türen für alle Bürgerinnen und Bürger. Der anhaltende Besucherstrom bewies das große Interesse an der vielfältigen Vereinsarbeit.

Auf der Bühne wurde ein buntes Programm dargeboten, alle Fachgruppen einschl. des Fahrdienstes waren vertreten und standen Rede und Antwort für die Fragen der Besucher. Im PC-Schulungszentrum wurden Schnupperkurse angeboten, das „Internet-Café“ stand den Besuchern offen. Die Schachgruppe präsentiert sich mit historischen Spielfiguren, die die Schlacht bei Waterloo nachstellen. In Diavorträgen wurde die Vereinsgeschichte dargestellt. Im Außenbereich lud eine Cafeteria mit über 80 Plätzen zum Verweilen und Klönen ein. Dabei wurden frische Waffeln, köstlicher Kuchen und erfrischendes Eis angeboten.

Bereits einen Tag zuvor gingen Jörgen Helfenritter und Udo Steinhauer als „Sandwichmen“ über den Kempener Wochenmarkt und durch die Innenstadt und sprachen die Bürgerinnen und Bürger an und verteilten Vereinsflyern mit dem Tagesprogramm.

2008 – Bücherei im Haus Wiesengrund

„In der Bücherei fühlt man sich wie in der Gegenwart eines großen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Zinsen spendet“. (Johann Wolfgang von Goethe). Diesen Satz findet man in der Bücherei der SI Kempen.

Ende 2008 schied der Gründer und langjährige Leiter der Bücherei der SI Kempen e.V. Lothar Pfau aus gesundheitlichen Gründen aus. Elisabeth Renkes wurde die Leitung vom Vorstand übertragen. Elisabeth Renkes hatte mit Büchern bereits drei Jahrzehnte beruflichen Umgang in der Kreis- und Stadtbibliothek. In der Bücherei wurde sie von einem dreiköpfigen Team unterstützt: Ingeborg Reichen, Renate Lange und Karin Mülleneisen.

2008 – Tag der offenen Tür im Begegnungszentrum HWG



Sonntag, 17. August 2008 war es wieder soweit: Die Senioren-Initiative öffnete die Türen für alle Bürger. Der anhaltende Besucherstrom bewies das große Interesse an den vielfältigen Vereinsarbeiten. Auf der Bühne ging es Schlag auf Schlag mit Darbietungen der Tanzgruppe ‚Flotte Füße‘ gefolgt von zwei Aufführungen der Theatergruppe ‚Kaffeeklatsch‘ und dem Chor der



Senioren-Initiative. Im PC-Schulungszentrum wurden Schnupperkurse angeboten, und das ‚Internet-Cafe‘ stand den Besuchern durchgehend offen. Mittelpunkt dieses Tages waren jedoch die einzelnen Fachgruppen unter dem Dach der Senioren-Initiative. Sie standen den Besuchern mit Rat zur Verfügung. Das Angebot reichte von Tages- und Erholungsreisen, Wandern, Handarbeiten über die Angebote von SI-Kultur und Geschichte der Region. Die Schachgruppe präsentierte sich mit historischen Spielfiguren, die die Schlacht bei Waterloo nachstellen. In verschiedenen Diavorträgen wurden neue Reiseziele und die Vereinsgeschichte vorgestellt. Beach-

tung fanden die Arbeiten der Malschule, die Rückenschule, das Angebot des Ambulanten Dienstes und der Selbsthilfe Kontaktgruppe BIS. Die Bücherei präsentierte sich nicht nur mit ihrem großen Angebot an Leihbüchern, sondern auch – und das war neu – mit einer beachtlichen Auswahl an Hörbüchern und Videos, die live angesehen und angehört werden konnten.

Der Außenbereich war allein der Cafeteria mit über 80 Sitz- und Stehplätzen vorbehalten. Hier stand ein attraktives Speisen- und Getränkeangebot bereit. Die Teilnehmer der Boulegruppe konnten sogar spontan einige Gäste zum Mitspielen animieren. Die Bridgegruppe weihte interessierte Besucher in das Kartenspiel ein. Der Gymnastikraum war mit Matten und Spielgerät ausgestattet, der Friseur- und Fußpflegesalon, die Büros und das PC Schulungszentrum waren den Besuchern uneingeschränkt zugänglich. Die Vereins-Fahrzeuge standen auf dem Freigelände zur Probefahrt bereit.

Bereits freitags zuvor wurde für den Tag der offenen Tür kräftig geworben. Jörgen Helfenritter und Udo Steinhauer (Foto) gingen als ‚Sandwichmen‘ über Kempens Wochenmarkt und durch die Innenstadt. Sie sprachen die Bürger auf die Senioren-Initiative und den Tag der offenen Tür an und verteilten Vereinsflyer und das Tagesprogramm. Zusätzliche Aufmerksamkeit erhielt der Verein durch die ausführliche Berichterstattung in der Lokalpresse.



Zusammenfassend kann man sagen, dass der Tag der offenen Tür eine lohnenswerte Veranstaltung war, bei dem die Arbeiten und die vielfältigen Aufgaben der Senioren-Initiative besondere Beachtung fanden.

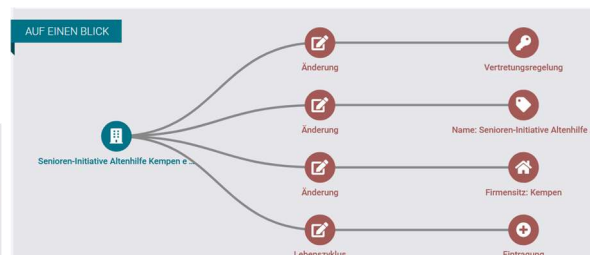
(Udo Steinhauer)

2009 – Aus der Altenhilfe Kempen e.V. wird die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

Am 09.03.2009 Eintrag ins Handelsregister???

EINTRAGUNG · VORSTANDSVORSITZENDER (4 PERSONEN) · GESCHÄFTSFÜHRER (1 PERSON) · FIRMENSITZ: KEMPEN · NAME: SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E. V. · VERTRETUNGSREGELUNG

Hrcdd 09.03.2009 Handelsregister tägliche Änderungen



Quelle: <https://www.northdata.de/Senioren-Initiative%20Altenhilfe%20Kempen%20e%20C%20B7%20V%20C%20B7,%20Kempen/Amtsgericht%20Krefeld%20VR%203514>

2009/2010 – Der ambulante Dienst – eine unentbehrliche Hilfe

Eine Säule im sozialen Bereich der Senioren-Initiative ist der Ambulante Dienst. Hauptziel des Dienstes ist es, dazu beizutragen, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. So macht der Ambulante Dienst regelmäßig Besuche bei älteren Menschen, auch in Altenheimen und Krankenhäusern, hilft bei der Erledigung behördlicher Angelegenheiten und steht bei Schwierigkeiten aller Art helfend zur Seite. In manchen Fällen endet die Betreuung erst mit der Sterbebegleitung. Die Hausbesuche, zum Beispiel bei Geburtstagen, durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer führen zu persönlichen Kontakten, die für die Betroffenen von besonderer Bedeutung sind. So übernimmt der vor einigen Jahren innerhalb

des Ambulanten Dienstes aufgebaute Senioren-Sitter-Dienst kurzzeitig Hilfen oder die Beaufsichtigung von Bedürftigen, damit pflegende Angehörige auch einmal ihre eigenen Einkäufe und Angelegenheiten in Ruhe erledigen können. In anderen Fällen werden Spaziergänge, zum Teil auch mit Rollstuhl, organisiert.

2008 wurden insgesamt ca. 2.800 Einsätze durchgeführt und dafür fast 5.000 • aufgewendet.

Um das soziale Angebot für ältere Menschen aufrecht erhalten und erweitern zu können, sind noch weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer willkommen. Interessenten können sich melden unter der Telefon- Nr. 02152-149413. G.S.

2010 - Jörgen Helfenritter wird vom Stellvertreter zum Vorsitzenden



Die Senioren-Initiative Kempen hat im März 2010 bei ihrer Mitgliederversammlung den langjährigen Ersten stellvertretenden Vorsitzenden Jörgen Helfenritter zum neuen Vorsitzenden gewählt. Gerd Mueser, der dieses Amt seit 2002 ausübte, trat aus Gesundheits- und Altersgründen nicht mehr an.

Er wird in diesem Jahr 70 und möchte nicht mehr in der ersten Reihe stehen. Es sei Zeit, dass ein Jüngerer – Helfenritter ist 62 – das Ruder übernehme.

Die weiteren Wahlen: Finanzwart bleibt Hermann Paschen, als Kassenprüfer wurden Eva Marquardt, Regina Hermbusche und Friedrich Steinfurt bestätigt.

2010 – Ausbau des Senioren-Sitter-Dienstes

Einer der Schwerpunkte im sozialen Bereich ist der Senioren-Sitter-Dienst. Der Bedarf für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wird immer größer: Begleitservice mit und ohne PKW bei Arztbesuchen, Behördengängen und Veranstaltungen; Hilfen beim Einkaufen und der Gartenarbeit; Vorlesedienst, Spaziergänge oder Gesellschaftsspiele. Einen hohen Stellenwert hat auch der Besuchsdienst.

Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die für diese Tätigkeiten zur Verfügung stehen, geht leider nach und nach zurück. Häufig aus Alters- oder Gesundheitsgründen. So fehlen zur Zeit in den meisten Bezirken Helfer, die die Mitglieder ab 80 Jahren besuchen. Ziel soll es sein, die Damen und Herren nicht nur am Ehrentag zu beglückwünschen, sondern sie auch ein zweites Mal innerhalb eines Jahres zu sehen, damit der Kontakt vertieft werden kann.

Der Vorstand der SI will daher den komplet-

ten Dienst ausbauen und entsprechende Werbung in der Öffentlichkeit durchführen. So sollen zum Beispiel verstärkt Mitglieder der SI für den Besuchsdienst angesprochen, die örtliche Presse eingeschaltet sowie Flyer und Plakate verteilt und ausgehängt werden. Darüber hinaus werden Postaktionen gestartet. Bei gemeinsamen Geburtstagsfeiern und auf der Jahreshauptversammlung werden diese Aktionen auch vorgestellt. Der Ambulante Dienst ist weiterhin Koordinator für die Interessenten, die eine der beschriebenen Aufgaben übernehmen möchten. Die Einweisung erfolgt in persönlichen Gesprächen, sowie durch Vorträge erfahrener Fachleute. Eine klare Kostenregelung für den gesamten Sitterdienst wird angestrebt. In Fällen der Bedürftigkeit soll großzügig verfahren werden. Bei all diesen Maßnahmen hat die Stadtverwaltung ihre volle Unterstützung zugesagt.

G.S.

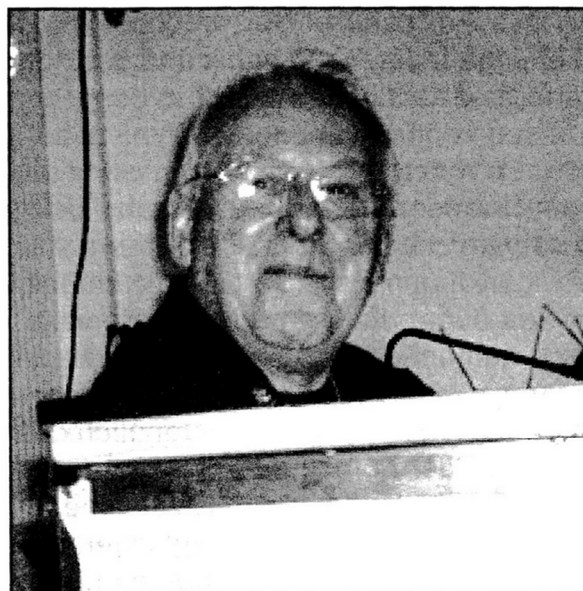
2010 – Josef van den Heuvel legt sein Amt als 2.Stellvertreter nieder

Bekanntmachung des Vorstandes der S-I

In seiner Sitzung am 30.03.2010 hat der Vorstand der Senioren-Initiative Gerd Mueser mit der Wahrnehmung der Aufgaben des ersten stellvertretenden Vorsitzenden beauftragt. Er ist damit bis zur nächsten Mitgliederversammlung im März 2011 Stellvertreter des Vorsitzenden Jörgen Helfenritter.

Der zweite stellvertretende Vorsitzende Josef van den Heuvel legte sein Amt zum 02.05.2010 nieder.

An dieser Stelle sei an seinen unermüden ehrenamtlichen Einsatz in der SI erinnert. Neben seinem Amt im Vorstand war er Fachbereichsleiter Reisen und verantwortlich für die Technik der Begegnungsstätte.



In seiner „Steuerungskanzel“ sorgte er auch für musikalische Unterhaltung.

2010 - SI ohne Gerd Mueser

Gerd Mueser kandidiert auf der Jahres HV 2010 nicht mehr für den Vereins-Vorsitz, bleibt dem Verein aber als beratendes Mitglied erhalten.

Neben einer zeitgerechten Vereinsstruktur und einem an den Bedürfnissen aktiver Senioren ausgerichteten Hilfs- und Dienstleistungen hat Gerd Mueser die Einführung des neuen Logos initiiert und seine Einführung betrieben.

„Raus aus dem Rollstuhl“ war seine scherzhafte Antwort, wenn er nach dem gedanklichen Hintergrund des Dreiviertelkreises gefragt wurde. Kurze Zeit später verdeutlichte der im Logo beigefügte Wahlspruch - dem Leben Sinn geben – seine Ziele und das besondere Vereinsverständnis.

SI ohne Gerd Mueser

Gerd Mueser, Mitte März 2002 zum Vorsitzenden des Vorstands der Senioren-Initiative gewählt, kandidierte auf der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht mehr. Aus gesundheitlichen Gründen war der gebürtige Klever bereits im letzten Jahr gezwungen gewesen, den Vorsitz im Vorstandsgremium abzugeben und lediglich als beratendes Mitglied tätig zu sein. Nun zieht er sich ins Privatleben zurück.

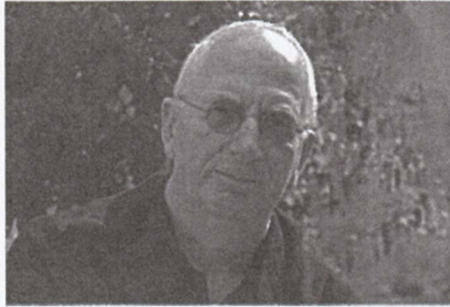
Mueser, der nach einem Studium der Starkstromelektrotechnik als Projektingenieur und später als Leiter einer Auslandsniederlassung eines bekannten Energieversorgers tätig war, ist ein Mensch, der es trotz starken beruflichen Engagements verstanden hat, intensiv ehrenamtlich tätig zu sein. Auch die Senioren-Initiative verdankt ihm viel.

Neben einer zeitgerechten Vereinsstruktur und einem an den Bedürfnissen aktiver Senioren ausgerichteten Hilfs- und Dienstleistungsangebot hat Mueser die Einführung eines Logos initiiert und seine Einführung betrieben.

„Raus aus dem Schaukelstuhl“ war seine scherzhafte Antwort, wenn er nach dem gedanklichen Hintergrund für den dargestellten Dreiviertelkreis gefragt wurde. Kurze Zeit später verdeutlichte der dem Logo beigefügte Wahlspruch - dem Leben Sinn geben - seine Ziele und das besondere Vereinsverständnis.

Mueser gelang es trotz zunehmend angespannter Haushaltslagen, die Kernbereiche der Altenhilfe, ambulanter Dienst und Fahrdienst, auszubauen und zu verstärken.

Selbst interessiert und kreativ, erfüllte er den Wunsch vieler Senioren nach geeigneter Weiterbildung und initiierte neue Fachgruppen. So gehen die regelmäßig durch qualifizierte Referenten in vereins-eigenen Unterrichtsräumen durchgeführten PC-Schulungen ebenso auf sein Konto wie die Initiative „Kultur“, deren reichhaltiges Angebot an Museumsbesuchen und Studienausflügen längst zum festen Bestandteil der Seniorenarbeit gehört, wie auch die von ihm geförderte Malschule,



Gerd Mueser (Foto privat)

deren ehemaliger Leiter, Günther Hoff, den Bürgerpreis der Stadt Kempen erhielt.

Gerd Mueser war es insbesondere im letzten Teil seiner Amtszeit ein besonderes Anliegen, Bestand und Arbeit der Senioren-Initiative durch mittel- und langfristige Finanzierungskonzepte abzusichern. Aus diesen Grund und auch auf Wunsch von Mitgliedern der SI und Bürgern der Stadt Kempen betrieb er, zusammen mit seinen Vorstandskollegen, die Gründung einer Stiftung. Sie ist inzwischen gesetzlich etabliert und vom Finanzamt anerkannt.

Mueser, leidenschaftlicher Hobbyfotograf und Bahn-Enthusiast, ist seiner Heimat tief verbunden. Sein Talent, Wissen zu vermitteln, bewies er humorvoll während der SI-Niederrhein-Ausflüge, die über die Jahre Kultstatus erlangten. Seine früheren Tätigkeiten als Vorstandsmitglied im Verein Kulturraum Niederrhein e.V., als Vorsitzender des Beirats der (TAN) Touristik Agentur Niederrhein und als erster Vorsitzender des Vereins Culture & Castles e.V. Kalkar prädestinierten ihn zum herausragenden Reiseleiter und bevorzugten Ansprechpartner, wenn es um „seine“, die nieder-rheinische Region ging.

An diesem Engagement wird sich nichts ändern, auch wenn Gerd Mueser der Gesundheit zuliebe kürzer treten muss. Der Vorstand der Senioren-Initiative und die Mitglieder des Vereins danken ihm für seine geleistete Arbeit, seine praktizierte Kollegialität und sein ausgeprägtes Verständnis für die Belange anderer Menschen.

2010 - Gründung des SI - Single-Treff

Als neue Fachgruppe unter dem Dach der SI Kempen wurde der Single-Treff am 14. August 2008 ins Leben gerufen. Der Vorsitzende Jörgen Helfenritter und Leiter Jakob Küppers rechneten mit ca. 10-15 Personen, gekommen waren über 30. Der Single-Treff bietet fortan Ausflüge in die nähere Umgebung, gemütliche Treffen im Willy-Hartmann-Saal, Radtouren, Kegelabende, Wanderungen und Aktivitäten aus der Gruppe selbst. Die Gruppe traf sich alle 14 Tage im Haus Wiesengrund und begann erst einmal mit Klönen bei Kaffee und Kuchen.

2010 – Josef van den Heuvel legt sein Amt nieder

Das Urgestein der SI Kempen, Josef van den Heuvel legte am 2.5.2010 das Amt des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden nieder. Josef v.d. Heuvel war neben seinem Amt im Vorstand auch den Fachbereich Reisen und für die Technik im Willy-Hartmann-Saal verantwortlich. Er wurde später im Jahre 2013 vom Bürgermeister Volker Rübo für sein Engagement im Ehrenamt ausgezeichnet.

2010 – Bücherei im Haus Wiesengrund

„In Bibliotheken fühlt man sich wie in der Gegenwart eines großen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Zinsen spendet“ – diesen bemerkenswerten Satz von Johann Wolfgang von Goethe findet man in unserer Bücherei der Senioren-Initiative im „Haus Wiesengrund“. Ehrenamtlich geleitet wird sie von Elisabeth Renkes, die drei Jahrzehnte lang mit Büchern beruflich zu tun hatte und unter anderem in der früheren Kreis- und Stadtbibliothek in Kempen tätig war, deren Chef Diplom-Bibliothekar Lothar Pfau war. Er baute auch unsere Bücherei auf und leitete sie lange Zeit. Elisabeth Renkes übernahm die Leitung von ihm, als er Ende 2008 aufhörte. Unterstützt wird sie von einem dreiköpfigen Team mit Ingeborg Reichen, Renate Lange und Karin Mülleneisen.

Schauen Sie doch einmal rein in die hauseigene Bücherei. Hier kann man nicht nur Bücher und andere Medien ausleihen: Hier kann man auch mal ein Schwätzchen halten und sich informieren, was es an Neuerwerbungen und gespendeten Büchern so alles gibt. Unsere Bücherei kann sich durchaus sehen lassen: Über 4600 Bücher, Hörbücher und DVD's gibt es bei uns. Sie können vor allem auswählen aus einer Vielzahl von Büchern der Belletristik, darunter viele namhafte und beliebte Autorinnen und Autoren. Auch Lexika, Zeitschriften, wie die beliebte Geo-Serie, und vieles andere mehr steht zur Auswahl. Unsere ehrenamtlich tätigen Damen der Bücherei beraten Sie gerne. Da immer wieder Leser dankenswerter Weise ihre privaten Bücher, wenn sie sie ausgelesen haben, auch zeitnah, zur Verfügung stellen, ist unser Buchbestand auch nicht überaltert, sondern erfreulich aktuell.

Testen Sie unsere hauseigene Bücherei, kommen Sie mal vorbei und lassen Sie sich überraschen, was wir hier alles zu bieten haben. Sie werden sich wundern!



Sie ist die „Herrin“ über unsere 4600 Bücher und Medien: Elisabeth Renkes

2010 – Leiterin des Begegnungszentrums Keuck-Göris ausgeschieden

Marion Keuck-Göris

ist zum 30.06.2010 als Leiterin des BZ ausgeschieden. Sie hat 20 Jahre die Begegnungsstätte der Senioren-Initiative erfolgreich geleitet und mitgeholfen, aus anfänglich bescheidenen Verhältnissen, das Begegnungszentrum im Haus Wiesengrund zu dem zu machen, was es heute ist: ein Ort der Begegnung und eine Bereicherung des Lebens für viele Menschen in und um Kempfen. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle für die gute engagierte Arbeit und wünscht Frau Keuck-Göris alles Gute, vor allem aber Gesundheit.



Meine Zeit als Leiterin des Begegnungszentrum im Haus Wiesengrund ist zu Ende. Dies nehme ich zum Anlass um allen, die mich in 20 Jahren begleitet, mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, von Herzen zu danken. Mein besonderer Dank gilt den vielen Seniorinnen und Senioren, die ich im Laufe der vielen Jahre kennen- und schätzen gelernt habe. Vieles habe ich von ihnen an Lebenserfahrung mitbekommen. Mein besonderer Dank gilt auch allen Menschen, innerhalb und außerhalb des Vereins, die mich in meiner Arbeit unterstützt und gefördert haben. Ich wünsche allen eine gute Zeit!

Ihre Marion Keuck-Göris

2010 – Alt-Bürgermeister Hermans wird Ehrenmitglied der SI

Ehrenmitgliedschaft für Alt-Bürgermeister



*vlnr.: Resi und Karl-Heinz Hermans, Jörgen Helfenritter,
Bürgermeister Volker Rübo* Foto: SI

Kein „Gedöns“ um seine Ehrenmitgliedschaft in der SI hatte sich Alt-Bürgermeister Hermans gewünscht. Er ging mit gutem Beispiel voran und spendete kurzer Hand den Festtagskuchen. Wir erinnern uns: Karl-Heinz Hermans ist Bäckermeister von Beruf. Das traf sich also gut. Aber der Reihe nach! In der Mitgliederversammlung der SI vom 17. März d.J. wurde Karl-Heinz Hermans zum Ehrenmitglied ernannt. Am 01.09.2010 wurde in einer kleinen Festveranstaltung vom Vorsitzenden Jörgen Helfenritter die Urkunde überreicht.

„Mit der Ernennung wollen wir Dankeschön sagen.“, betonte Gerd Mueser in einer kleinen Laudatio. „Die Ehrenmitgliedschaft ist eine Anerkennung für Ihren Einsatz für Jung und Alt in unserer Stadt.“

Stellvertretend für alle, die sich um ältere Menschen kümmern, nehme er die Ehrung gerne entgegen, sagte Hermans in seiner Dankesrede.

Bürgermeister Rübo sprach die Hoffnung aus, dass Karl-Heinz Hermans` Vorbild weiter wirken möge: „Es macht wirklich Freude mit Ihnen weiter zu marschieren“, meinte er.

Mit einer „**typisch Kemp`scher Tass` Kaffee**“ wurde die Hermanstorte „unschädlich“ gemacht. (RDV)

2011 – Die Bufdis fehlen der Senioren-Initiative

Die Altenhilfe sucht Freiwillige. Zivildienstleistende fehlen an allen Ecken und Kanten. Die Senioren-Initiative Kempen sucht daher dringend Unterstützung für ihren Mobilen Dienst. Ansonsten droht das Aus. So steht es am 11.08.2011 in der Presse.

Die Plakate, die auf dem Schreibtisch von Thomas Blazek, Geschäftsführer der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen, liegen, verkünden es in dicken Buchstaben. Die Initiative sucht Interessierte, die sich für das neue Angebot des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) begeistern könnten, und zwar schwerpunktmäßig in Form eines Fahrers für den Mobilen Dienst der Kempener Organisation. "Unsere fünf Zivildienstleistenden, die wir früher hatten, fehlen uns überall.

Es haben sich dann fünf Ehrenamtler gefunden, die den Fahrdienst übernommen haben. "Der Mobile Dienst ist unser Herzstück. Eine der tragenden Säulen, um älteren Menschen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen", betont Blazek.

Quelle RP

2011 – Neuer Vorstand der SI

In der HV 2011 wurden zwei neue Stellvertreter in den Vorstand gewählt:

Zur erster Stellvertreterin wurde Irene Wistuba mit 183 JA-Stimmen gewählt, 170 von 215 Stimmen erhielt Jakob Küppers, der für den zweiten Stellvertreter kandidierte. Somit besteht der gesamte Vorstand mit Jörgen Helfenritter (Vorsitzender), Thomas Blazek (GF), Herman Paschen (Finanzwart), Irene Wistuba (1. Stv.) und Jakob Küppers (2. Stv.) wieder aus fünf Personen, wie es die Satzung vorsieht.

Mitgliederzahl: 2011 hat der Verein über 2.600 Mitglieder.

2011 – Die neuen Vorstandsmitglieder der SI vorgestellt

Irene Wistuba stammt zwar aus Wels in Oberösterreich, wohnt aber seit vielen Jahren in St. Hubert und denkt und fühlt niederrheinisch. Die examinierte Berufsschullehrerin arbeitete 20 Jahre bei Thyssen, Krefeld, im Bereich „Kaufmännische Berufsausbildung“ und war mehrere Jahre Büroleiterin in einem namhaften Krefelder Notariat, bevor sie 12 Jahre lang im Berufskolleg



der Kaufmannsschule in Krefeld unterrichtete.

Irene Wistuba ist verheiratet, hat eine Tochter und drei Enkelkinder, die alleamt in den USA leben.

„Mit den Zielen der Senioreninitiative identifiziere ich mich voll und ganz,“ sagte sie, zu den Gründen für ihr Engagement befragt. „Ich betrachte es als große Ehre, dass ich zur 1. Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden bin und werde sehr gerne konstruktiv im Vorstand mitarbeiten. Ich möchte mit dazu beitragen, dass Senioren ihren Lebensabend in Würde und selbstbestimmt möglichst lange zu Hause verbringen können.

183 Wähler gaben Irene Wistuba ihre „Ja-Stimme“.



Vorstand der SI (v.l.n.r.):

T. Blazek (GF), J. Küppers, I. Wistuba, H. Paschen, J. Helfenritter (Vorsitzender)

Er ist gebürtiger Wachtendonker, seit 2008 Mitglied der SI und seit dem 16.03.2011

2. stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Die Rede ist von Jakob Küppers, der sich aufgrund der von ihm bevorzugt getragenen Kopfbekleidung während der SI-Reisen den Namen „Rotkäppchen“ eingehandelt hat.



Gegen den bösen Wolf muss er nur manchmal kämpfen, wenn ihm Hotels geradezu futuristisch zu nennende Buchungsfristen aufs Auge drücken wollen. Ansonsten findet er seinen Job als Verantwortlicher für Städtereisen und Sprecher der Reisegruppen einfach märchenhaft. Den Hauptteil seiner Freizeit will er deshalb der Senioren-Initiative widmen.

Küppers, 1940 geboren, war nach einer Ausbildung zum Werkzeugmacher und technischen Zeichner als Konstrukteur bei der Firma L&C Arnold tätig. Später avancierte er zum Leiter Konstruktion und Entwicklung und vertrat das Unternehmen in vielen nationalen und internationalen Normungsgremien. Nach seinem 50-jährigen Dienstjubiläum „durfte“ er im Jahr 2005 in Rente gehen, entschloss sich aber, bis Mitte 2009 im Rahmen der Patentüberwachung noch für die Fa. Hill-Rom, Hersteller von patientenfreundlichen Krankenzimmer-Möbeln, tätig zu sein.

Küppers ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Lange Zeit war er für die TK ehrenamtlich tätig und für die Pfadfinder in Wachtendonk, Goch und Kempen. Er wurde mit 170 der 215 abgegebenen Stimmen in sein neues Amt gewählt.

2011 – 35 Jahre Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“

35 Jahre Handarbeitsgruppe - über 4.000 Std. Ehrenamt

Im Berufsleben sind Jubilare oftmals erst richtig glücklich, schenkt man ihnen als Anerkennung für das Geleistete neben Dank auch ein Lächeln aus dem Herzen. Ich freue mich, Ihnen die Glückwünsche zum 35-jährigen Jubiläum vom Vorstand überbringen zu können. Neben dem Glückwunsch steht der Dank und die Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz in all den Jahren. Wie viel Mühe und Duldsamkeit haben sie Montag für Montag aufgebracht, um das fertigzustellen, was sie sich vorgenommen hatten. Ich habe mal ausgerechnet, wie viel Zeit die Handarbeitsgruppe in den 35 Jahren gemeinsam in der Gruppenarbeit geleistet hat.

35 Jahre mal 47 Tage = 1.645 Tage mal 2,5 Std. = 4.113 Stunden

Nicht zu vergessen die vielen DM's und Euros aus dem Reinerlös der jährlichen Basare, den die Gruppe in die Vereinskasse gebracht hat. Diese außergewöhnliche Leistung wird deshalb hier den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und als besonders lobenswert herausgestellt. Die Handarbeitsgruppen (bis 1981 waren es 3 Gruppen) wurden von den Damen Kleintitschen, Erkens und Lübbecke geleitet. Ab 1988 war Frau Michels Leiterin, die ihr Amt ab 1999 an Frau Rosemarie Niemanns übergab.

In jedem Jahr gibt es den Tag des Ehrenamtes. Ihre freiwillige Tätigkeit ist ein gutes Beispiel für eine Möglichkeit, ehrenamtlich tätig zu werden. Aus den vielen Publikationen nachstehend ein, der auch für die Handarbeitsgruppe zutrifft.

Die gestiegene Lebenserwartung, aber auch das Selbstverständnis und Selbstbewusstsein der älteren Generation tragen dazu bei, dass die Alten-Lebensphase aktiv gestaltet wird. Die mit vielen zusätzlichen Lebensjahren bereicherte dritte Lebensphase wird zum Aufbau erweiterter Lebensperspektiven genutzt. Die gewonnenen Jahre werden aktiv gestaltet und mit bleibenden Lebensinhalten gefüllt.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand jedem einzelnen noch viele Jahre Kraft zur Aktivität und der Gruppe ein weiteres noch lang andauerndes harmonisches Zusammenwirken und für den bevorstehenden Basar am Sonntag, 13. November 2011 von 10.00 bis 16.30 Uhr wieder Gutes Gelingen und viel Erfolg.

J. Helfenritter (Vorsitzender)

2012 – Ernste Sorgen hinsichtlich der Finanzierung

Bei der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen macht man sich erstmalig ernste Sorgen hinsichtlich der Finanzen, da die Stadt ihre Zuschüsse kürzte gibt es ein Minus.

Der geplante Anbau rückt damit in weite Ferne.

Bei der aktuellen Mitgliederversammlung der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen präsentierte Finanzwart Hermann Paschen den rund 170 erschienenen Mitgliedern ein Minus von 30 000 Euro aus dem vergangenen Jahr, was aus den deutlichen Zuschussskürzungen durch die Stadt Kempen resultiert.

Quelle RP

2012 – 11 Jahre SI-Kultur mit Barbara Tesche-Herbertz endet

Frau Barbara Tesche-Herbertz beendet ihre Betreuung der am 12. März 2002 mit Frau Ten Elsen-Baier ins Leben gerufenen "Attraktion für Kunstinteressierte - SI-Kultur", mit ihrer Begleitung der Besuche Museum Folkwang am 9. Oktober 2012 und von der-Heydt-Museum am 20.11.2012. Auch bei der Auswahl dieser Ausstellungsbesuche stand die Liebe zu Kultur und Kunst wieder im Vordergrund. Mittlerweile dürfte es auch kein Museum im Umfeld von NRW geben, das B. Tesche-Herbertz nicht mit den Kunstinteressierten der SI besucht hat. Bei jährlich 6 Ausstellungsbesuchen dürften es somit fast 60 Besuche gewesen sein, die die Eheleute Herbertz vorbereitet und begleitet haben und an die sich die Teilnehmer sicherlich immer wieder gern erinnern werden. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für dieses ehrenamtliche Engagement, auch bei Herrn Herbertz für die Unterstützung seiner Frau. Wir wünschen dem Ehepaar für den „(Un-) Ruhestand“ alles Gute und freuen uns darüber, dass unter der Regie von Barbara Tesche Herbertz SI-Literatur weiter fortgesetzt wird.

Dank gilt auch den Eheleuten Christiane und Burkhard Kaul für deren Engagement, indem sie seit 2010 insgesamt zehn Tagesfahrten mit SI-Kultur auf Tour organisiert und durchgeführt haben. Damit haben sie den Kunstinteressierten der SI auch einen Einblick "hinter die Kulissen" ermöglicht. Mehrtägige Exkursionen zu kulturellen Sehenswürdigkeiten, die Herausgabe des Kultur-Tipp (2010/2011) und die Mitarbeit im SSP rundeten die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten von Frau Kaul ab.

Im Interesse aller Kunstliebhaber und Kunstinteressierten plant der Vorstand, den Bereich SI-Kultur in vollem Umfang weiter zu führen. Unter "SI-Kunst" möchten wir auch zukünftig den organisierten Besuch von attraktiven Ausstellungen anbieten. Bei der Suche nach Kandidaten, die unsere Senioren begleiten und auf die Ausstellungen vorbereiten und somit den großen Fußstapfen der Eheleute Herbertz folgen, gab es bereits erste Gespräche seitens des Vorstandes, der Eheleute Herbertz und dem Oberstudienrat Hubert Engels (Fächer: Literatur und Kunst) und der Kulturpädagogin Monika Behrens in der Kulturscheune Sevelen (siehe deren Vita Seite 5). Der Vorstand ist optimistisch, dass unter der Regie von Herrn Engels und Frau Behrens das Thema "Kunst und Kultur" in der SI" weiter gepflegt und mindestens 4 Besuche angeboten werden. Somit soll auch noch in diesem Jahr, am Dienstag 11. Dezember 2012, "Die Ausstellung des Jahres in Köln" - Durchbruch der modernen Kunst besucht werden. 3 Führungen zu je 20 Personen sind schon fest gebucht. Aber auch mit "SI - Kultur auf Tour" soll es weitergehen. Den Bereich SI-Geschichte betreuen weiterhin Herr Gerd Mueser und Frau Barbara Kraus.

2012 – Wechsel des Beirat-Sprechers – Udo Steinhauer übernimmt

Frau Barbara Tesche-Herbertz übergibt ihr Amt an Herrn Udo Steinhauer. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich der Vorstandsvorsitzende Herr Helfenritter im Namen des Vorstandes und des Beirates für die Arbeit als Sprecherin des Beirates, die sie seit März 2007 war. Diese Aufgabe erfüllte sie neben ihren ehrenamtlichen Aktivitäten für die Fachgruppe SI-Kultur, die sie mit Hilfe ihres Mannes auch weiterhin organisiert. Zum neuen Beiratssprecher berief der Vorstand Herrn Udo Steinhauer, der schon einige Jahre in seiner Funktion als Pressewart Mitglied des Beirates ist.

In der Mitgliederversammlung vom 22.03.2007 wurde der Beirat als drittes Vereinsorgan begründet. Als Sprecherin wurde Frau Tesche-Herbertz berufen. Der Beirat besteht aus bis zu drei Beisitzern der Vereinsältesten, dem stellv. Finanzwart, dem Schriftführer mit einem Stellvertreter, dem Leiter des Begegnungszentrums, je ein Ortsbezirksvertreter für St. Hubert und Tönisberg. Dazu gehören noch der Pressewart, ein Vertreter des ambulanten Dienstes und der verantwortliche Redakteur des Seniorenspiegels. Aufgabe des Beirates ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung des Vorstandes, die Weitergabe von Informationen und Beschlüssen des Vorstandes und Zustimmungen zu Ehrungen.



J. Helfenritter (Vorsitzender)

2013 – Der Senioren-Initiative droht ein Etat-Defizit

Der Senioren-Initiative droht ein Etat-Defizit, denn der Kempener Verein hat im vergangenen Jahr ein Minus 38.000 von Euro eingefahren. Seitdem die Stadt im Zuge des Sparprogrammes die Zuschüsse gekürzt hat, droht eine Finanzkrise.

Rund 165 der 2525 Mitglieder waren jetzt zur Mitgliederversammlung der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen ins Kolpinghaus gekommen. Ein Hauptthema war die Finanzlage des Vereins.

Ein weiteres Problem ist die Zunahme beim Senioren-Fahrdienst: 9400 Fahrten, 13 200 Fahrgäste — diese Zahlen im mobilen Dienst sind schon schwindelerregend und zeigen, wie wichtig dieser Dienst der Senioreninitiative ist.

Die Fahrpreise pro Strecke wurden auf drei Euro in der Mitgliederversammlung festgelegt.
Quelle RP

2014 – Die Altenhilfe sucht dringend Freiwillige

Die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen ist auf der Suche nach neuen Bufdis. Bislang liegen keine Bewerbungen für den Bundesfreiwilligendienst vor. Geschäftsführer Thomas Blazek macht sich deshalb Sorgen.

Die Senioren-Initiative zählt mittlerweile 35 Fachgruppen aufzählt, die unter dem Dach der Initiative agieren. Die Palette ist dabei breit gefächert. Sie reicht von PC-Schulungen über Boulegruppe und Handarbeitsclub bis hin zur Radfahrgruppe. Malen als Workshop wird ebenso angeboten wie Tanzen, Theater und Schach. Und jede Gruppe hat einen Leiter.

Fahrdienst: Im vergangenen Jahr waren die vier Fahrzeuge knapp 10.000-mal im Einsatz.

Im mobilen sozialen Hilfsdienst sind vier Frauen ehrenamtlich aktiv, die unter anderem Krankenhausbesuche machen. Zudem sind für die Senioren-Initiative so genannte Bezirkshelfer im Einsatz. Kempen ist dabei in 96 und St. Hubert in 15 Bezirke aufgeteilt. Tönisberg gilt als ein Bezirk. Die Bezirkshelfer besuchen Bürger ab deren 80. Geburtstag und erfahren auf diesem Weg oft, wo der Schuh drückt und wo Hilfe benötigt wird. "Wir haben insgesamt knapp 150 ehrenamtliche Mitarbeiter. Ohne diese könnten wir ein solches breites Angebot gar nicht leisten", hebt Helfenritter den Einsatz hervor.

Quelle RP

Unter Jakob Küppers *1.) wird die **Reisegruppe 50Plus** gegründet. Mit seinen reichen Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Gruppenreisen und Tagesausflügen, die er während seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Senioren-Initiative Kempen gesammelt hatte, brachte er dem Quartiersprojekt Hagelkreuz viele wertvolle Impulse und Ideen.

**1. Verstorben am 17.04.2024 im Alter von 83 Jahren*

2015 – Manfred Schenk übernimmt die Borkum-Reisen

Borkum Reisen – Manfred Schenk

Im Jahre 2015 musste das Ehepaar Anita und Werner Pooten aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als ehrenamtliche Reiseleiter der Borkumfahrten leider aufgeben. Die Suche nach einem Nachfolger war nach wenigen Gesprächen erfolgreich; Manfred Schenk wurde als neuer Reiseleiter für Borkum ausgewählt. Unterstützt wurde er von seiner Frau Karin als Co-Reiseleiterin.

Manfred, der 2011 als ehrenamtlicher Fahrer bei der Senioren-Initiative angefangen hatte, freute sich sehr über sein neues zusätzliches Aufgabengebiet, das er mit Akribie und Freude ab 2015 ausfüllte. Der Umgang mit den Mitgliedern auf seinen Borkum-Reisen war eine große Bereicherung für die Senioren-Initiative. Die Mitreisenden erinnern sich noch heute gerne an die Fahrten unter Manfreds Leitung.

Auch die Planungen und Vorbereitungen für die Borkum-Reisen 2020 waren schon komplett abgeschlossen, als das Corona-Virus uns allen „einen dicken Strich durch die Rechnung machte“.



Manfred bei der täglichen Morgengymnastik



Bingo ist angesagt

Die Borkum-Reisen im Mai 2020 und 2021 mussten bedauerlicherweise abgesagt werden. Die Vorfreude der Reisenden war verfliegen; Manfreds Abschieds-Tour fiel der Pandemie zum Opfer. Seinen altersbedingten Abschied von den Borkum-Fahrten hatte er sich bestimmt anders vorgestellt, hat er doch stets mit ganzem Einsatz und voller Enthusiasmus die Reisen geplant und durchgeführt.

Der Vorstand bedankt sich im Namen der Senioren-Initiative und ganz besonders auch stellvertre-

tend für alle Borkum-Enthusiasten bei Manfred Schenk für das geleistete Ehrenamt und die schönen Stunden, die er seinen Reisegruppen bereitet hat. Wir alle werden uns gerne an ihn erinnern.

Für die Zukunft wünschen wir Manfred Schenk alles Gute und vor allem Gesundheit.

„Vielleicht fährst du ja einmal als ‚ganz normaler Teilnehmer‘ mit nach Borkum und lässt dich verwöhnen!“ rs/wh

Fotos: Karin Schenk

2015 – (Jubiläumsausgabe des SSP zur 40. Jubiläum)

40-jähriges Vereinsbestehen der Senioren-Initiative-Altenhilfe Kempen e.V.

Bei einem kleinen Festakt am Sonntag, 27.09.2015 im Haus Wiesengrund wurde an die Gründung des Vereins erinnert mit Beiträgen von den bescheidenen Anfängen vor 40 Jahren bis zur Gegenwart.

Ab 13.00 Uhr war der Willy-Hartmann-Saal für Vereinsmitglieder und deren Gäste geöffnet.

Quelle SSP Jubiläumsausgabe

Der Vorsitzende Jörgen Helfenritter, hatte zu Beginn das Kunststück geschafft, 40 Jahre Senioren-Initiative in Kürze zusammen zu fassen.

Er erinnerte daran, dass bei der Gründung des Vereins die Altenhilfe von Senioren selbst übernommen noch etwas ganz Besonderes war. Dafür erhielt die Senioren-Initiative auch den ersten Bürgerpreis der Stadt Kempen. Mit Mechtilde Beckmann, Ilse Britzke, Elisabeth Geuchen und Dieter Ledor ehrte Helfenritter Mitglieder, die auch schon seit 40 Jahren aktiv sind.

Programm von "samstags halb 5" im zweiten Halbjahr im Begegnungszentrum

Im neuen Programm für Herbst und Winter hat es die Stadt Kempen wieder geschafft, ein abwechslungsreiches Angebot für die Kulturreihe "samstags halb 5" zusammenzustellen. Die Veranstaltungen finden jeweils im Begegnungszentrum "Haus Wiesengrund" in Kempen, Wiesenstraße 59, statt. Als Auftakt der Reihe gibt es am 19. September ein Konzert der A-Capella-Gruppe "Die Zottels" aus Grefrath. Der Chor, der ehemals aus Mitgliedern des Grefrather Kirchenchores hervorgegangen und in der Region bereits viele Konzerte gegeben hat, singt ausschließlich live - mit oder ohne Beschallung.

Lediglich bei einigen Liedern begleiten sie sich selber am Klavier oder an der Gitarre. Zum Repertoire gehören Titel der Comedian Harmonists, Songs der Beatles, der Prinzen, von Elton John und Abba, Pop- und Rock-Klassiker, sowie Spirituals und Gospels.

Quelle RP

2016 – Der Malkreis präsentiert seine Kunstwerke

Der Malkreis präsentiert seine Kunstwerke, denn die kreativen Mitglieder der Senioren-Initiative stellen im April 2016 im Kempener Rathaus aus.

Das Foyer des Kempener Rathauses am Buttermarkt hat sich wieder einmal in eine Galerie verwandelt. Der Malkreis der Senioren-Initiative Altenhilfe (SI) zeigt dort derzeit die Ergebnisse seiner Arbeit. Mittwochs und donnerstags treffen sich die Künstler in zwei Gruppen im "Haus Wiesengrund", um gemeinsam an ihren Bildern zu arbeiten. Seit 15 Jahren besteht dieses Angebot der SI - damals von Günter Hoff gegründet. Heute leitet Erika Pautz den Malkreis, seit 2013 hat sie mit Anneliese Stoffels weitere Unterstützung.

Quelle RP

2017 – Ellen Berg verstirbt im Alter von 81 Jahren



Am 18. Januar 2017 verstarb im Alter von 81 Jahren für uns alle unfassbar unser langjähriges Mitglied und ehrenamtlich tätige Kollegin

Ellen Berg

Ellen Berg war seit dem 02.07.1996 in der Senioren Initiative und begleitete neben der Bezirksbetreuung auch über 10 Jahre die B & B Reisegruppe.

Nicht nur an Karneval war die Bühne im Haus Wiesengrund ihr Zuhause. Sie war gesellig, stets gut gelaunt, lachte und feierte gerne. Singen und Frohsinn waren ihre ständigen Begleiter. Sie hat uns mit ihrer Stärke, Optimismus und guten Laune immer beeindruckt. Ellen Berg wird uns für immer fehlen.

Wir trauern mit ihrer Familie und mit den Angehörigen.
Der Vorstand der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.



2017 – Finanzielle Probleme – Zuschuss der Stadt soll verhandelt werden

Die Senioren-Initiative hat weiter finanzielle Probleme. Mit der Stadt soll über einen höheren Zuschuss für Kempens größten Verein verhandelt werden.

Es gibt ein Defizit in Höhe von 62.000 Euro, obwohl der Verein versucht, Kosten zu sparen, wo es immer möglich ist. Das erklärte der Vereinsgeschäftsführer Thomas Blazek bei der Mitgliederversammlung im voll besetzten Saal des Kolpinghauses. Noch kann der Verein auf Rücklagen zurückgreifen.

Fast 40 Jahre ist die Senioren-Initiative inzwischen in Kempen aktiv. Sie galt sogar mal als Modellprojekt in NRW. Mit 2300 Mitgliedern ist sie der größte Verein der Stadt.

Bei den Vorstandswahlen wurde Irene Wistuba als erste stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Ortwin Rühmann als zweiter stellvertretender Vorsitzender. Thomas Blazek, der von Helfenritter als Geschäftsführer in Ruhestand verabschiedet wurde, bleibt dem Vorstand noch für ein Jahr als Finanzwart erhalten.

Quelle RP

2017 – Thomas Blazek beendet seine hauptamtliche Tätigkeit

Thomas Blazek beendet als GF zum 31. März 2017 seine hauptamtliche Tätigkeit in der Senioren-Initiative Kempen e.V. Vor 10 Jahren übernahm er von seinem Vorgänger Erhard Pienkowski dieses Amt. Die Aufgabe umfasst die vereins- und Betriebswirtschaft, Personal, Buchhaltung, Finanzen, Mitgliederverwaltung, Fahrdienst und Öffentlichkeitsarbeit.



Thomas Blazek beendet sechs Monate nach seinem 65-jährigen Geburtstag, zum 31.03.2017, seine hauptamtliche Beschäftigung als Geschäftsführer.

Seit dem 1. Juli 2006 ist er in der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. für viele Aufgaben des Vereins verantwortlich und Ansprechpartner für die Mitglieder, Fachgruppenleiter und Mitarbeiter.

Er übernahm vor 10 Jahren das von seinem Vorgänger, Erhard Pienkowski, aufgebaute Computer- und EDV System sowie ein gutes Organisationsfundament, das von ihm gepflegt und weiter ausgebaut wurde. Seine Kenntnisse in Word und Excel kamen ihm dabei zu Gute.

Das Aufgabengebiet umfasste die Vereins- und Betriebswirtschaft, Personal, Buchhaltung und Finanzen, Mitgliederverwaltung, Raumbelagungspläne, Fahrdienst und Öffentlichkeitsarbeit.

Seine Affinität für PCs/Laptops und Software zu installieren war hilfreich. So konnte das eine oder andere Problem bei den PCs der SI oder gelegentlich auch bei den PCs der PC-Kursteilnehmer gelöst werden.

Herzlichen Dank vom Vorstand für seine Arbeit, stellvertretend für die Mitglieder des Vereins, den Fachgruppenleitern und Mitarbeitern.

Im Zuge der Neuordnung der Geschäftsstelle, ohne Geschäftsführer, werden vom Vorstandsvorsitzenden Jörgen Helfenritter viele seiner Aufgaben auf Sabine Ampütz und Elke Mertens (beide in Teilzeit) verteilt. Sie werden bereits seit Oktober 2016 eingearbeitet. Geschäftsführungsfunktionen, jedoch mit Kompetenzen wie Thomas Blazek sie hatte, nehmen ab 1. April 2017 dann wieder zuständigkeitshalber die Vorstandsmitglieder wahr – Personalentscheidungen der Vorstandsvorsitzende.

So ganz kehrt Thomas Blazek dem Verein noch nicht den Rücken zu. Mit einer geringfügigen Beschäftigung wird er laut Jörgen Helfenritter noch Aufgaben übernehmen, die ihm auch gut liegen. So soll er z.B. Fördermitglieder oder Spender akquirieren. Die PCs in der SI sollen vorerst auch weiter unter seiner Obhut stehen und bei Störungen soll er mit einem 48 Std. Notdienst und mit regelmäßigen Datensicherungen Sicherheit für Daten und Funktion gewährleisten.

Er wird bei Bedarf auch am begonnenen Veränderungsprozess und der Einarbeitung von Sabine Ampütz und Elke Mertens im Vereins- und Vorstandssinne weiter mitwirken.

2017 – Senioren-Initiative präsentiert sich

Senioren-Initiative präsentierte sich auf dem „Markt der Möglichkeiten“

Sonntag, 19. November 2017 öffnete im Rathaus Kempen zum dritten Mal der „Markt der Möglichkeiten“. Hier hatten verschiedene Vereine und Institutionen Gelegenheit zur Selbstdarstellung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich über die verschiedensten Angebote zu informieren. Im Rathaus waren u.a. Selbsthilfegruppen, Soziale Netzwerke, die Senioren-Initiative (SI), der Kinderschutzbund, Amnesty International (ai), Hospizgruppe, Quartier Hagelkreuz, Freiwilligen Agentur, kirchliche soziale Hilfswerke u.v.m. vertreten. Für die SI standen Elke Mertens, Carla Trautmann, Thomas Blazek, Ortwin Rühmann und Udo Steinhauer (rechts im Bild) vor Ort für die Fragen und Wünsche der Besucher Rede und Antwort. Besonderes Interesse fanden unsere Reisen, das vielfältige Angebot im Begegnungszentrum, unser breites Freizeitprogramm und der eigene Fahrdienst. Nebenbei konnten neue Mitglieder geworben und Fahrten verkauft werden.



2018 – Ein neuer Vorstand

Die Senioren-Initiative hat in ihrer Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt: Jörgen Helfenritter (Vorsitzender), Irene Wistuba (Erste stellvertretende Vorsitzende), Udo Steinhauer (Zweiter stellvertretender Vorsitzender) und Finanzwart Ortwin Rühmann.



Die Senioren-Initiative lädt im April 2018 zum Frühjahrsbasar ins Rathaus ein. Neben dem Bücherflohmarkt präsentiert die SI-Handarbeitsgruppe "Die flotte Nadel" unter der Leitung von Johanna Hütter kunstvoll gehäkelte, gestrickte und genähte Handarbeiten.

Mit der Stadt Kempen wurde in einem Vertrag festgelegt, dass die Stadt jährlich 85.000 Euro an die Senioren-Initiative zahlt. Dieser Betrag kann bei Bedarf auf maximal 90.000 Euro erhöht werden.

Künftig wird man sich immer Mitte des Jahres zusammensetzen, um den Kostenrahmen für das nächste Jahr festzusetzen. Verwendet werden darf das Geld nur für die reinen Betriebs-, Personal- und Verwaltungskosten des Begegnungszentrums.

Ein besonderes Dankeschön Helfenritters ging an das Ehepaar Anita und Werner Pooten, die bis April 2017 die Fahrten der SI organisierten. Dafür waren sie gerade erst im November vergangenen Jahres von der Stadt Kempen ausgezeichnet worden. Im vergangenen Jahr kamen fast 26.500 Besucher in die Begegnungsstätte Haus Wiesengrund.

Start der Info-Kampagne „SI vor Ort“ war am Freitag auf dem Buttermarkt. Das Programm will auch Jüngere und Junggebliebene ansprechen.

Udo Steinhauer informierte am Freitag auf dem Kempener Buttermarkt Interessenten über die vielfältigen Angebote des Vereins.

Quelle RP

2018 – „SI vor Ort“ auf dem Adventsmarkt in Tönisberg

Am 1. Adventssonntag, dem 2. Dezember 2018, war die Senioren-Initiative mit „SI vor Ort“ von 9-18 Uhr auf dem Adventsmarkt in Tönisberg vertreten. Mit Produkten der Handarbeitsgruppe, Reiseheften und dem aktuellen Senioren-Spiegel konnte an diesem Tag kräftig für unseren Verein geworben werden. (Foto links) Für Besucher und Interessenten an



unserem Pavillon wurden trotz der anhaltenden schlechten Witterung über 80 Portionen kräftiger, selbst hergestellter Eierlikör ausgeschenkt. Ebenso wurden rund 80 neue Seniorenspiegel und aktuelle Reisehefte 2019 verteilt bzw. in der Kirche, im Kindergarten und in der Cafeteria für die Besucher ausgelegt. Auch eine Abordnung der Tönisbeger „Laternengilde“ besuchte uns (Foto rechts). Ein erfreulicher Nebeneffekt verzeichnete der Erlös aus den Handarbeitsprodukten, div. Tagesfahrten und Spenden. Die Aktion zeigte erneut die

Notwendigkeit, für unseren Verein auch außerhalb der postalischen Adresse Wiesenstraße 59 zu werben. Mehreren Besuchern waren die vielfältigen Angebote der SI nicht bewusst, ordneten uns sogar als eine Pflegeeinrichtung ein. Dem gilt es immer wieder entgegenzutreten, die Aufgaben des Vereins herauszustellen und neue Interessenten zu gewinnen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die logistische Unterstützung der Veranstalter vor Ort, für die tatkräftige Unterstützung durch Kolleginnen des Vereins und den Spendern des tollen Eierlikörs. Die Senioren-Initiative Kempen hat es verdient!



(Bericht und Fotos: Udo Steinhauer)

2018 – Drums Alive gegründet



Die Gruppe wurde im März 2018 gegründet und besteht zurzeit aus 8 Teilnehmern.

Ein Ball, 2 Sticks und Schritte; Also hopsen und hauen - und das gleichzeitig. Am Anfang ist das mit der Koordination von Armen und Beinen schwierig, aber hier geht es nicht um absolute Perfektion, sondern um Spaß zu verspüren und Stress abzubauen. Sich einfach gut fühlen durch trommeln auf Gummibällen. Dies steigert die physische und mentale Fitness. Durchblutung und Bewegungsabläufe werden bei diesem Ganzkörpertraining enorm gefördert. Spaß am kreativen Ausdruck in der Gruppe steht dabei im Vordergrund.

Gerne würden wir noch interessierte Teilnehmer in unserer Gruppe aufnehmen. Nur Mut und melden sie sich bei uns.

Training: Montag von 15.45 - 16.30 Uhr für Fortgeschrittene
und von 16:30 - 17:30 Uhr für Neumitglieder

Wo: Im Haus Wiesengrund, Gymnastikhalle im Untergeschoss

Drums Alive heißt Sie herzlich in unserer Runde willkommen.

Ehrung Ehepaar Pooten für ehrenamtliches Engagement



In diesem Rahmen wurden 16 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger als „Stille Helden“ des Alltags für ihr Engagement durch Bürgermeister Rübo ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehörte auch das Ehepaar Pooten. Anita und Werner Pooten haben viele Jahre die SI-Erholungsreisen zur Insel Borkum begleitet und betreut. Darüber hinaus hat Anita Pooten (im Bild mit Bürgermeister Rübo) die SI-Theatergruppe lange Jahre maßgeblich geleitet und aktiv unterstützt. „Ehrenamtliches Engagement hat einen sehr hohen Stellenwert. Es gibt Bürgern die Möglichkeit, den eigenen Heimatort zu gestalten“, so Bürgermeister Volker Rübo und ergänzte: „Es ist eine Herzensangelegenheit, sich dafür im Namen der Stadt Kempen zu bedanken.“ Die Geehrten betonten immer wieder, wie viel ihnen ihre Arbeit gebe: Die Freude, zu geben und wieder zu bekommen.

Bericht: Udo Steinhauer, Fotos: Karin Schenk

Werner Pooten – der Borkumflüsterer

Zusammen mit seiner Frau Anita begleitete Werner Pooten seit August 2009 Erholungssuchende zu ihrem Urlaub auf die Nordseeinsel Borkum. Das vom damaligen Vorsitzenden Willy Hartmann gefundene Reiseziel ist wegen der 1a-Lage und heilklimatischer Seeluft fester Bestandteil im Reiseprogramm der SI.

Bis 2009 hat Hermann Philipzen die Gruppen zwischen 40–55 Personen im Frühsommer und im September nach Borkum begleitet, was keine immer leichte Aufgabe war. Philipzen organisierte Inselrundfahrten, die einem die Schönheit der Insel erfahren ließ.

Als ein neuer Reisebegleiter für Borkum gesucht wurde, fühlte Werner Pooten sich mit seiner Frau Anita angesprochen und so übernahmen sie die Begleitung. nach deren Ende die Reisenden vom Erlebten und den „Pootens“ schwärmten.

Sie sahen sich herausgefordert, den Teilnehmern ein „kleines Programm“ für die 14 Tage anzubieten. Aber es war jedem freigestellt, teilzunehmen: Z.B. Besichtigung des neuen Leuchtturms, Heimatmuseum, Bingo, Gottesdienstbesuche, Kaffee und Kuchen, Kino in der Kulturinsel/Kurhaus, Kutschenfahrt, Gezeitenland mit Schwimm- und Saunabereich, Nordsee-Aquarium, Kurkonzerte am Pavillon, Spazierengehen auf der Kurpromenade, Fahrradtouren, Bus-Tour Ostland mit Inselfahrt, Charterbus mit Oldtimer, Nationalparkschiff "Borkumriff", Wanderung zur Seehundbank, Bimmelbahn fahren, Abschlussabend u.v.m.

Ginge man heute durch die Dünen entlang des weitläufigen Strandes, so müsste man, wenn es windstill ist, noch die Klänge seiner mit der Gruppe gesungenen Wanderlieder hören. Denn das Singen war bei dem Wanderfreund Pooten ein Muss ...und gäbe es nicht Ebbe und Flut und den Wind, würde man auch noch die vielen Spuren im Sand sehen können, die die ca. 500 Reisenden bei ihren Wanderungen am Strand und zu den Robbenbänken hinterließen. Und wie ein Skilehrer jeden Buckel auf der Piste kennt, dürften die Pootens jeden sehenswerten Sandhügel am Strand kennen und haben wahrscheinlich auch noch immer dessen Sand zwischen den Zehen.



Dass dieses ehrenamtliche Engagement vom Bürgermeister Rübo ausgezeichnet wurde, ist daher mehr als naheliegend.

Danke liebe Anita und Werner

tb

Der SI-Spontanchor erfreut sich wachsender Beliebtheit

Der Spontanchor der Senioren-Initiative Kempen wird immer beliebter. In lockeren Abständen treffen sich sangeslustige Damen und Herren, um im Haus Wiesengrund gemeinsam deutsche Volkslieder zu singen. „Singen zaubert ein Lächeln auf die Seele und macht Spaß“. Mit diesen Worten lud Ellen Berg† vor gut 3 Jahren zu einem Singnachmittag ins Haus Wiesengrund ein. Es wurden deutsche Volkslieder gesungen, die Melodien waren bekannt, Liedertexte lagen aus. Mit aktiver musikalischer Unterstützung durch Gotthard Schreiber sangen rund 30 Damen und Herren im Begegnungszentrum nach Herzenslust deutsche Volkslieder. Die Geschwister Sleuwen trugen auf „Kemp'sch Platt“ nette Anekdoten vor und so wurde die Runde zu einer Dauer-einrichtung.



Auf der Veranstaltung am Donnerstagnachmittag, 12. Juli 2018, trafen sich sogar über 50 Teilnehmer, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen gemeinsam zu singen und zu plaudern. Erfreulicherweise waren auch zahlreiche Chor-Mitglieder außerhalb der regulären Proben dabei. Dieser „Sing-Mit-Nachmittag“ mit dem „Spontanchor“ wurde somit zu einem erfolgreichen Treffen für alle Bürgerinnen und Bürger Kempens, die einfach Lust an einem zwanglosen Treffen und am gemeinsamen Gesang haben.

Herzliche Einladung an alle Interessenten, wenn es wieder am 11. Oktober 2018 heißt:

„Sing-mit-Nachmittag im Haus Wiesengrund“

Foto und Text: us

2018 – „SI vor Ort“ stellt sich vor



Die Senioren-Initiative Kempen stellt sich mit einem neuen Pavillon (2,50 x 2,50 m) und einem Banner (1,50 m) mit dem jeweiligen Vereinslogo in der Öffentlichkeit vor. Unter dem Titel „SI vor Ort“ geht der Verein zu verschiedenen Veranstaltungen im Stadtgebiet, um sich den Bürgern vor Ort mit seinem vielfältigen Angebot vorzustellen. Zu diesem Zweck waren wir bereits in der Villa Basels, im Berger Treff (mit Peter Michalek), beim Bürgerfest Hagelkreuz und auf dem Pfarrfest Christ-König vertreten. Bestärkt durch das große Interesse an unserer Vereinsarbeit wurde erstmals der neue Pavillon mit Fahne auf dem Wochenmarkt in Kempen, Freitag, 17. August 2018 präsentiert. (Die RP Presse berichtete darüber). Der Andrang war erfreulich groß, sodass in der Zeit von 10 - 13:00 Uhr mehrere Interessenten für unsere Fahrten, den Fremdsprachen- und PC-Kursen, und – besonders erfreulich – 9 neue Mitglieder geworben wurden. Durch diesen Erfolg wird „SI vor Ort“ häufiger und in lockeren Abständen auf dem Wochenmarkt präsent sein. Darüber hinaus besteht Interesse für „SI vor Ort“ auf den Weih-

nachtmärkten in Tönisberg, St. Hubert und ggf. in Kempen.

Der neue Pavillon steht auch unseren Gruppen und natürlich dem Begegnungszentrum für besondere (Außen-)Veranstaltungen zur Verfügung. us



RP-Foto: Wolfgang Kaiser
Mitglieder der Senioren-Initiative um Udo Steinhauer (rechts) informieren am Freitag auf dem Kempener Buttermarkt über die Angebote des Vereins. (Bericht RP vom 18.08.2018)

**Nächster Termin auf dem Wochenmarkt in Kempen:
Freitag, 12. Oktober 2018, 10:00 - 13:00 Uhr**

2019 – Karneval im Haus Wiesengrund

Die Senioren feiern mit eigenem Programm im Haus Wiesengrund. Närrischer Nachmittag im Kempener Begegnungszentrum mit Büttreden und viel Musik. Es gab wahre Lachsalven beim hausgemachten Karneval.

Der hausgemachte Karneval für Senioren und Jungsenioren, der bei der Senioren-Initiative im Haus Wiesengrund eine lange Tradition hat, kommt bestens an.

Mitgliederversammlung:

Die Senioren-Initiative ist weiterhin auf einem guten Weg, sich finanziell zu konsolidieren. Dank eines Vertrages mit der Stadt Kempen, die nunmehr seit 2018 die laufenden Kosten des Begegnungszentrums Haus Wiesengrund an der Wiesenstraße übernimmt, konnte das

Defizit verringert werden. Das teilte der Vorsitzende Jörgen Helfenritter jetzt bei der Mitgliederversammlung im Kempener Kolpinghaus mit.

Neue Stellvertreterin ist Renate Schmitz. Sie wurde bei der Mitgliederversammlung im Kolpinghaus in den Vereinsvorstand gewählt. Irene Wistuba ist weiterhin zweite Stellvertreterin. Neuer Finanzwart ist Erhard Pienkowski. Anwesend waren 144 der mehr als 2100 Mitglieder.

Die Senioren-Initiative hat am Jahresanfang 2019 insgesamt 2133 und ist damit der größte Verein in Kempen. Frauen stellen dabei mit mehr als 60 Prozent den größten Anteil. Die meisten Mitglieder sind zwischen 66 und 86 Jahren alt. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro pro Person.

Da die Mitgliederzahlen seit einigen Jahren rückläufig sind, setzt der Verein verstärkt auf Werbung.

Im Mai wird der Senioren-Fahrdienst eingeschränkt aus Kostengründen auf den Vormittag. Künftig steht der Fahrdienst nur noch vormittags zwischen 7.45 und 13 Uhr zur Verfügung. Das Büro im Haus Wiesengrund ist für Besucher ab 01.07.2019 nur vormittags geöffnet.

Quelle RP

Geschichtsgruppe der SI *Geschichte vom Niederrhein*



Heinz Bach, der Bereichsleiter für die Geschichtsgruppe, erzählt nachfolgend etwas über den Arbeitskreis ‚Geschichte‘, der sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr für ca. 1,5 bis 2 Stunden im Haus Wiesengrund trifft.

Die Geschichtsgruppe der Senioren-Initiative besteht aus geschichtsinteressierten Damen und Herren, die mehr über die Geschichte ihrer Wohnheimat kennenlernen wollen. Den Niederrhein betrachten sie als die geografische Region

*„Zwischen Maas und Rhein
von Bonn / Aachen bis Wesel
von der Steinzeit bis in die 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts“.*

Die Teilnahme in dieser Gruppe ist frei und eine Umlage wird nicht erhoben, Ausnahmen gibt es nur bei den Studienreisen für Eintrittsgelder, Führungen usw. Die Themen werden von den Teilnehmern selbst vorgeschlagen und durch Abstimmung angenommen. Über das gewählte Thema hält der Vorschlagende dann einen Vortrag. Einladungen von fremden Referenten gegen Honorar finden nicht statt. Die Gruppe besteht seit 2004 und die Themen sind bisher nicht ausgegangen.

Im Jahr 2018 wurden zum Beispiel folgende Themen betrachtet:

- Hülser Berg
- Brahms auf dem Drinkhof in Mühlhausen
- Flussschiffahrt auf dem Rhein zur Zeit der Römer
- Familie von Spee
- Kempener Burg
- Stadt Nimwegen, Schenkenschanz und die Eisenbahnbrücke Griethausen
- Verwaltung am Niederrhein – Branntweinbesteuerung in den preußischen Gesetzen um 1818 sowie
- „Tradition und Verantwortung der Feuerwehr“ am Beispiel des Löschtrupps Mühlhausen.

Einmal im Jahr findet ein Tagesausflug statt. Das Ziel wird von den Teilnehmern bestimmt, ausgearbeitet und geleitet. Im Jahr 2018 besuchten wir Nimwegen.

Für 2019 stehen bisher folgende Themen an:

- Kulturkampf am Niederrhein
- Pfälzische Sprachinseln am Niederrhein
- Flöße auf dem Rhein im 17. und 18. Jahrhundert
- Dampfer auf dem Rhein und die Zisterzienser

Weitere Themen für das laufende Jahr werden in den ersten Monaten entwickelt und festgelegt. Gäste und neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen.

hb

2019 – Theatergruppe und Showtanzgruppe feiern Karnelval

Theatergruppe



2019 führte die Theatergruppe gemeinsam mit der Showtanzgruppe der **SENIOREN-INITIATIVE** drei Karnevals-sitzungen im ausverkauften Haus Wiesengrund durch.

Mehrere Geburtstagsfeiern wurden von uns mit lustigen Sketchen und Vorträgen unterhalten und im November letzten Jahres zeigten wir vor rund 80 Gästen ein 2-stündiges Sketche-Programm im Willy-Hartmann-Saal. Am 2. Oktober 2019 findet im Rahmen von „*Samstags halb 5*“ wieder ein Sketche-Nachmittag statt.

Unsere Theatergruppe besteht zurzeit aus 11 Teilnehmern.

Zu unseren Proben treffen wir uns jeden Dienstag von 17.30 Uhr bis 20:45 Uhr im Willy-Hartmann-Saal im Haus Wiesengrund.

Wer Zeit und Talent hat, kann sich gerne unserer Theatergruppe anschließen. Herren werden immer noch dringend gesucht, da wir hier unterbesetzt sind. Wenn Sie Interesse haben, in unserem Team mitzumachen und gerne Theater spielen, melden Sie sich bitte für weitere Details telefonisch bei der Theaterleitung Carla Trautmann im Büro der Senioren-Initiative, ☎ 02152 1494-0.

Sie können auch gerne zu den Probezeiten einfach mal vorbeikommen und sich anschauen, was wir so machen.

ct

2020 – Coronajahr: SI >Teisegruppe Kunst & Kultur wieder aktiv

Seit Anfang des Jahres sind die Museen nach der pandemischen Zwangspause wieder für Gruppenbesuche geöffnet. Folglich hat die Reisegruppe Kunst & Kultur der Senioren-Initiative Kempen ihre Ausstellungsfahrten aktiviert. Gleichzeitig erfolgte ein Wechsel der Reiseleitung von Vera Bartnick zu Elke Steinhauer.

Bereits die erste Ausstellungsfahrt ging am 18. Januar nach Wuppertal. Im von der Heydt Museum besuchten wir mit 37 Teilnehmern die Ausstellung „Brücke und Blauer Reiter“. Der nächste Besuch galt mit 38 Teilnehmern am 5. April dem Museum Folkwang in Essen. Zum Jubiläum „100 Jahre Folkwang“ wurden Bilder aus der Sammlung des Gründers Karl Osthaus ausgestellt.

Die nächste Fahrt führte mit 40 Personen am 14. Juni zum Gasometer in Oberhausen. Die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ zeigt den Besuchern überdeutlich, wie zerbrechlich die Vielfalt unserer Erde ist.

Im Herbst (Oktober oder November) planen wir erneut einen Besuch im Museum Folkwang. Dann werden hier Werke der Künstler Ludwig Kirchner, Paula Modersohn-Becker und Franz Marc zu sehen sein. Übrigens: alle Ausstellungsfahrten beinhalten neben der Busfahrt, allen Servicegeldern immer auch eine fachkundliche Führung.

Für das kommende Jahr planen wir erneut mindestens vier Ausstellungsfahrten. Diese werden jeweils durch Plakate, im Seniorenspiegel und in der Lokalpresse bekannt gegeben. Information erhalten Sie bei Elke Steinhauer, ☎ 02152 53091, und im Büro der Senioren-Initiative Kempen. us

2021 – Corona schadet auch der Senioren-Initiative

Der neue Vorstand der Senioren-Initiative steht vor großen Herausforderungen. Der Verein hofft, dass sich die angespannte Finanzlage entspannt, wenn es wieder mehr Veranstaltungen gibt.



Im März 2019 hatte die letzte Mitgliederversammlung der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen stattgefunden.

Renate Schmitz

wurde letztendlich in Abwesenheit zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie ist die Nachfolgerin von Jürgen Helfenritter, der im Frühjahr verstorben war und den Vorsitz bereits vor seinem Tod niedergelegt hatte.

Willi Stenhorst heißt der neue Finanzwart. Er folgt auf den verstorbenen Erhard Pienkowski. Als 1.stellvertretenden Vorsitzenden hatte der scheidende Vorstand Werner

Holtermann vorgeschlagen. Er soll sich vor allem um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.

Als 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Rupprecht gewählt, der als EDV-Experte gilt und diese Kenntnisse in die Vorstandsarbeit einbringen will. Er ist der Nachfolger von Irene Wistuba, die nicht erneut kandidiert hatte.

Auf den neu gewählten Vorstand kommen einige Herausforderungen zu. Die Umsätze während der Pandemie haben ein Loch in die Vereinskasse gerissen, erneut mussten Rücklagen in Anspruch genommen werden, um das Defizit auszugleichen. Der Verlust belief sich auf 21.138 Euro, weil Fixkosten oft keine Einnahmen gegenüberstanden. Der Verein verfügt zwar noch über Finanzanlagen von rund 265.000 Euro, aber im Vorstand gilt übereinstimmend, nach der Pandemie wieder ausgeglichene Haushalte anzustreben.

Der Mitgliederschwund hatte bereits vor Corona eingesetzt. Aktuell hat der Verein knapp 2000 Mitglieder, der Höchststand war im Jahre 2010 mit 2600 Mitgliedern. Für den neuen Finanzwart steht folgendes fest: „Wir können nicht jedes Jahr das Vermögen anknabbern.“ Er geht davon aus, dass sich die angespannte Finanzlage entspannt, wenn wieder mehr Veranstaltungen möglich sind – was zum Teil jetzt schon der Fall ist.

Quelle RP

2022 – Der Vorstand will jüngere gewinnen

Im Kempener Kolpinghaus wählten die Mitglieder der Senioren-Initiative am Mittwoch einen neuen Vorsitzenden. Er soll den Verein, der mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen hat, in die Zukunft führen.

Die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen hat einen neuen Vorsitzenden. Für die bisherige Vorsitzende Renate Schmitz, die nun nach einer schweren Erkrankung ihr Amt zur Verfügung stellte, wählten die Mitglieder bei ihrer Versammlung am Mittwoch im Kolpinghaus Werner



Holtermann, der bislang als erster stellvertretender Vorsitzender fungierte. Holtermann, 66 Jahre alt und pensionierter Lehrer, ist seit 17 Jahren Mitglied der Initiative. Als er vor zwei Jahren in den Ruhestand trat, beschloss er, sich stärker im Verein zu engagieren, und meldete sich für den Fahrdienst, übernahm dann auch den stellvertretenden Vorsitz.

Werner Holtermann, der einstimmig gewählt wurde, soll den Verein in die Zukunft führen. Ihn unterstützen dabei als erste Stellvertreterin

Renate Schmitz, die in Abwesenheit mehrheitlich von der Versammlung gewählt wurde, und als zweiter Stellvertreter Peter Rupprecht. Finanzwart Willi Stenhorst wurde im Amt bestätigt. Der Vorstand steht vor großen Herausforderungen. Zwar konnte Stenhorst eine durchaus positive Entwicklung der Vereinsfinanzen belegen, doch die Entwicklung bei den Mitgliederzahlen ist rückläufig. So zählte die Altenhilfe 2018 noch 2118 Mitglieder, 2019 waren es 2112, 2020 dann 1932 und 2021 schließlich 1816.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, neue Mitglieder und vor allem auch jüngere Menschen ab 50 Jahre zu gewinnen. Dazu sollen auch neue Angebote beitragen, die den unterschiedlichen Ansprüchen verschiedener Altersgruppen Rechnung tragen. Rund 40.000 Euro will der Verein 2022 investieren, etwa in Bürostühle und PC-Ausstattung, die LED-Beleuchtung von Bühne und Decke im Begegnungszentrum Haus Wiesengrund und Wasserrohre.

Quelle RP

2023 – Der Vorstand kündigt ein großes Programm für Senioren in der Presse an

Die Senioren-Initiative will bekannter werden. Sie gibt Älteren in der Stadt viele Chancen, „vor die Tür zu kommen“. Was für den Kennenlern-Tag geplant ist.

Mit einem Kennenlern-Fest will der Verein Senioren-Initiative auf sein vielfältiges Angebot in der Stadt aufmerksam machen. Der Verein, der 1975 von rührigen Kempenern gegründet wurde, zählte vor wenigen Jahren noch über 2000 Mitglieder: 2112 waren es im Jahr 2019.

Seither sinkt die Mitgliederzahl fortlaufend. 2020 zählte die Senioren-Initiative noch 1932 Mitglieder, 2021 dann 1816, im vergangenen Jahr waren es nur noch 1739. Immerhin gab es im vergangenen Jahr 112 Neuzugänge, doch sie können den Mitgliederschwund bislang nicht aufhalten.

Diese Zahlen legte der Vereinsvorstand bei der jüngsten Hauptversammlung Ende Mai vor, betonte gleichzeitig auch, dass man nach neuen Möglichkeiten suche, die Initiative und ihr Angebot bekannter zu machen. „Wir müssen den Verein modernisieren, unsere Außendarstellung an die heutige Zeit anpassen“, so Finanzwart Willi Stenhorst bei der Versammlung. Der Verein gibt Älteren in Kempen viele Chancen, Kontakte zu knüpfen und „vor die Tür zu kommen“, damit sie nicht vereinsamen. Ein Schritt auf dem Weg zum bekannter Werden ist nun der Kennenlern-Tag, der für Sonntag, 27. August.

Mit Blick auf die sinkende Mitgliederzahl sucht die Senioren-Initiative jetzt nach neuen Möglichkeiten, sich und ihr Angebot bekannter zu machen. „Wir müssen den Verein modernisieren, unsere Außendarstellung an die heutige Zeit anpassen“, appellierte Finanzwart Willi Stenhorst an die Anwesenden.

Inwiefern das gelingt, hängt freilich davon ab, ob sich Mitglieder finden, die an der Modernisierung etwa von Homepage und Seniorenspiegel mitarbeiten wollen, ebenso wie bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen, etwa einem Tag der offenen Tür in Haus Wiesengrund. Finanziell steht der Verein gut da, was zuletzt die Erneuerung der Klimaanlage im Willy-Hartmann-Saal im Haus Wiesengrund und die Umrüstung der Bühnenbeleuchtung auf LED möglich machte. Dies soll ebenso Energie sparen wie der Einsatz neuer Kühlgeräte in der Küche.

Ein neuer Seniorenspiegel

Der Seniorenspiegel bekommt im Herbst 2023 ein völlig neues und modernes Layout. Mit Ulrike Gerards und Patrick van der Gieth (Herausgeber des „erlebe Kempen“) gelingt ein großer Wurf und der neue Seniorenspiegel findet sofort einen großen Anklang.

Gleichzeitig sucht der Verein auch neue Ehrenamtler, die bei der Pflege der Webseite mitmachen und sie in ein modernes Design überführen.

2024 Januar - Eröffnung am 29. Januar 2024 des neuen Friseursalons

Nach 4-wöchiger Umbauphase kann Friseurmeisterin Verena Küpper endlich ihre Kundinnen und Kunden begrüßen. Hell, modern, geschmackvoll, einladend – so präsentiert sich der Salon im Souterrain nach der umfassenden Neugestaltung den Besucherinnen und Besuchern.

2024 – Der neue Vorstand blickt optimistisch in die Zukunft

Die Senioren-Initiative Kempen will ihr vielfältiges Angebot weiter ausbauen und damit auch jüngere Menschen ansprechen. Ziel ist es, mit Veranstaltungen und Interessensgruppen der Vereinsamung im Alter zu begegnen.

Die Senioren-Initiative Kempen blickt optimistisch auf das begonnene und das kommende Jahr, wenn der Verein das 50-jährige Bestehen feiert. Die Mitgliederzahlen, die in Pandemie-Zeiten eingebrochen waren, haben sich inzwischen stabilisiert. 2019 zählte der rührige Verein noch über 2000 Mitglieder, in den folgenden Jahren sank die Zahl der Mitglieder immer weiter: 2020 hatte der Verein 1932 Mitglieder, 2021 waren es 1816. Im Jahr 2022 zählte der Verein 1739 Mitglieder.

Im vergangenen Jahr waren es 1717, nur 22 weniger als im Vorjahr also, was der Vorsitzende Werner Holtermann bei der Mitgliederversammlung im Kolpinghaus am Dienstag als durchaus positiv bewertete. 135 Neuzugänge zählte der Verein im vergangenen Jahr, aber auch 157 Abgänge: 84 Mitglieder starben, 73 kündigten. „Die Gründe für die Kündigung lassen sich leider Gottes nicht vollständig eruieren“, so Holtermann. Zum Teil gebe es natürlich Austritte, weil Menschen wegziehen. Mitunter gebe es aber auch Austritte, weil bisherige Mitglieder in eines der Kempener Seniorenheime kämen, die Kinder dann für sie die Mitgliedschaft kündigten. Das müsse nicht sein, so Holtermann: Für sie sei die Mitgliedschaft in der Senioren-Initiative dann kostenfrei, „das wissen viele nicht.“

Am 2. April 2024 geht die Senioren-Initiative nach 2 Monaten harter Arbeit mit einer völlig neuen Webseite an den Start.

Wichtig ist hierbei die bessere Bedienung auf mobilen Geräten, die bessere Lesbarkeit und die Aktualität der Informationen.

Hier kommen dann auch sehr schnell weitere Zusatzinformationen für Senioren hinzu, damit alle immer bestens informiert sind. Einige Mitglieder geben auch ihre Wünsche weiter, so dass die Webseite des größten Kempener Vereins sich sehen lassen kann.

Neuer Webmaster ist Roland Schloßmacher, der die Webseite mit einer neuen modernen Software auf einen Stand gebracht hat, der eine bessere Pflege erlaubt. Hierbei können die Mitglieder auch einen Kalender abonnieren, um alle Termine immer schnell zur Hand zu haben, zum Beispiel auch unterwegs.



An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an Andrea Duffhaus, die unsere Webseite über viele Jahre gepflegt hat.

➔ **Mitgliederzahl: Ende 2024 hat der Verein wieder einen Zuwachs an Mitgliedern.**

2025 Januar – Die Senioren-Initiative eröffnet das neue Servicebüro

Die Senioren-Initiative eröffnet am 06.01.2025 im Erdgeschoss des Hauses Wiesengrund ein modernes und neu gestaltetes **Servicebüro**, das barrierefrei für die Mitglieder erreichbar ist. Die bisher hier verortete **Bücherei** eröffnet kurz darauf am 28.01.2025 als „**Bücherlounge**“ im Souterrain ihr Pforten.

Damit soll den Mitgliedern ein deutlich besserer Service angeboten werden, denn die Bücherei hat während der Bürozeiten jeden Tag geöffnet und ist gemütlich als Lounge mit mehr Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Das Servicebüro ist auch besser erreichbar und wurde direkt zu Anfang sehr gut angenommen.

2025 April – Die Senioren-Initiative hat wieder mehr Mitglieder

Die Senioren-Initiative Kempen feiert in diesem Jahr das 50jährige Bestehen. Einen Überblick erhielten die Mitglieder bei der jüngsten Versammlung in Haus Wiesengrund. Dabei erfuhren sie auch, dass der Verein Opfer eines Cyberangriffs wurde – mit gravierenden Folgen.

Die Senioren-Initiative (SI) Altenhilfe Kempen ist im 50. Jahr ihres Bestehens Opfer eines üblen Cyberangriffs geworden. Diese betrübliche Mitteilung musste Finanzwart Willi Stenhorst bei der Mitgliederversammlung des Vereins im Willy-Hartmann-Saal in Haus Wiesengrund überbringen. Eine Hotelrechnung für eine Borkumreise des Vereins wurde im Netz manipuliert. Daher erfolgte die Überweisung auf ein falsches Konto und hat ein Loch von mehr als 48.000 Euro in die Vereinskasse gerissen.

Diese Betrugsmasche scheint im Moment um sich zu greifen. Ähnliches sei kürzlich der Stadt Dülmen passiert, die das Geld für zwei neue Feuerwehrfahrzeuge an ein Konto im Ausland überwies, wie der Finanzwart zu berichten wusste. Der Vorstand der SI hat Anzeige erstattet und einen Fachanwalt des Paritätischen Wohlfahrtsverbands eingeschaltet, die Versicherungen sind involviert. Doch die Erfolgsaussichten sind ungewiss. „Alles ist noch im Fluss“, erläuterte Willi Stenhorst. „Ich kann aktuell nicht sagen, ob das Geld ganz oder teilweise zurückkommt“, sagte er.

Dies war ein großer Wermutstropfen in einem ansonsten sehr erfolgreichen Jahr. Die Mitgliederzahl stieg um 61 auf nun mehr 1778. „Wir scheinen die Talsohle durchschritten zu haben“, befand Vorsitzender Werner Holtermann, der den Verein seit 2022 leitet. In seinem Jahresbericht verwies er auf die „optisch und inhaltlich aufgepeppte“ Aufmachung der vereinseigenen Zeitung „Seniorenspiegel“, deren 175. Ausgabe gerade erschienen ist. Auch die Website www.si-kempen.de sei modernisiert worden, was zu einer deutlich längeren Verweildauer beim Aufruf der Seiten geführt habe.

Lang war seine Aufzählung der zahlreichen Aktionen des Vereins. Nach der Pandemie hat der Verein die Organisation der Kulturreihe „Samstag um halb 5“ von der Stadt Kempen übernommen. „Wir haben begeistert zugesagt, wussten aber nicht, was auf uns zukommt“, merkte Werner Holtermann schmunzelnd an. Die vier angebotenen Veranstaltungen, von Musik bis Kabarett, seien „Riesenerfolge“ mit insgesamt 360 Besuchern gewesen. Auch die Vorträge zur Kempener Burg oder zur Geschichte Kempens seien sehr gut angenommen worden. Viermal wurden Filmnachmittage angeboten.

Die Karnevalsveranstaltungen seien von drei auf zwei Termine reduziert worden, um eine bessere Auslastung zu erreichen. Zwei Radgruppen erkunden regelmäßig den Niederrhein. Auch kulinarische Angebote wie das „Heimatschlemmen“ mit regionalen Produkten wie Spargel oder Gans werden gut angenommen.

Beim St.-Martinscafé waren Kinder der benachbarten katholischen Grundschule zu Besuch, mit der die SI seit kurzem eine Kooperation eingegangen ist. Ein Höhepunkt sei dabei der Besuch des Kempener St. Martins „Jüppi“ Trienekens gewesen, erinnert Holtermann. Mehrere hundert Menschen nahmen an den vom Verein angebotenen 14 Tagesfahrten und sechs Urlaubsreisen teil. Der Fahrdienst der SI ist weiterhin ein stabiles Angebot mit 2700 Fahrten und mehr als 3000 Fahrgästen.

Investiert wurde in die technische Ausstattung des Willy-Hartmann-Saals, in die Außenterrasse sowie in die Küche, die seit Februar von Hauswirtschafterin Beatrix Cygiel geleitet wird. Das neue SI-Servicebüro ist ebenerdig und barrierefrei.

Die Bücherei ist nun im frisch renovierten Ambiente im Keller anzufinden.

Birgit Polke aus Kempen wurde zur neuen ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie schließt die Lücke, die durch den Tod von Renate Schmitz entstanden ist, die im Januar 2025 verstorben war, und derer die Anwesenden

während einer Schweigeminute gedachten. Birgit Polke ist 58 Jahre alt und lebt seit 25 Jahren in Kempen. Die gelernte Bürokauffrau arbeitete bei einem Autozulieferer in Neuss und in der Patientenaufnahme der Uniklinik Düsseldorf, bevor eine schwere Erkrankung zu ihrer Frühverrentung führte.

Über die Freiwilligenagentur kam sie zur SI, wo sie sich seit letztem Jahr einbringt. „Ich möchte den männlichen Vorstand unterstützen und auch ergänzen“, sagte sie bei ihrer Vorstellung. Bestätigt in seinem Amt als zweiter stellvertretender Vorsitzender wurde Peter Rupprecht.

2025 Aktionen der Senioren-Initiative im Jubiläumsjahr: 50 Jahre

Vom 25. April bis zum 12. Mai ist die **Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“** des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Willy-Hartmann-Saal zu sehen. Es gibt zahlreiche Begleitveranstaltungen.

Am **26. Juni gibt es einen Festakt** mit geladenen Gästen im **Rokokosaal des Kulturforums**. Als Festredner wird Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, sprechen.

Zum Jubiläum wird es auch eine **Festschrift** geben, die von vielen Mitgliedern gestaltet wird. Die Festschrift bietet eine Rückbetrachtung der letzten 50 Jahre der Si. Sie zeigt auch die Leistungsfähigkeit des Vereins mit den vielen Fachgruppen, Reiseangeboten und Veranstaltungen aller Art. Die Festschrift soll damit auch neue Mitglieder anlocken, die sich von den Angeboten überzeugen können.

Das **„Jubiläumfest für jedermann“** findet am **Samstag, 5. Juli, ab 11 Uhr** in den Räumlichkeiten der SI statt.

Die gebürtige Kempenerin **Isabel Varell** ist mit ihrem Programm **„Die guten alten Zeiten sind jetzt“** am Samstag, 27. September um 19.30 Uhr in Haus Wiesengrund zu Gast.

Quelle RP

2025 Rückblick und Ausblick beim Festakt im Rokokosaal am 26.06.25

Vor 50 Jahren wurde die Private Altenhilfe Kempen e.V., heute als Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. (SI) bekannt, ins Leben gerufen. Anlässlich dieses Jubiläums versammelten sich rund 100 geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kirche und SI-Ehrenamt im Rokokosaal des Franziskanerklosters zu einem feierlichen Rückblick – begleitet von einer Festrede des nordrhein-westfälischen Sozialministers Karl-Josef Laumann (CDU).

Die 1975 noch kurz vor Jahresende gegründete und ins Vereinsregister eingetragene Initiative erfreut sich seither großer Beliebtheit in Kempen. Zwischenzeitlich zählte der Verein über 2.500 Mitglieder, aktuell sind es exakt 1.841 – eine Zahl, die nach starken Rückgängen während der vergangenen 15 Jahre nun wieder steigt. Grund dafür ist nicht zuletzt das breit gefächerte, zeitgemäße Angebot der SI, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Ein starkes Fundament: Engagement, Zusammenarbeit und Kontinuität.

In seiner Ansprache erinnerte SI-Vorsitzender Werner Holtermann an die ursprünglichen Ziele des Vereins – Unterstützung im Umgang mit altersbedingten Einschränkungen und das aktive Entgegenwirken gegen Vereinsamung. Erfolgsfaktoren seien dabei insbesondere der große ehrenamtliche Einsatz, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Kempen sowie die verlässliche und kontinuierliche Vereinsführung.

Ein zentrales Element des Vereinskonzpts sei das frühzeitige Engagement neuer Mitglieder, so Holtermann weiter: „Wenn wir für die alten Alten da sein wollen, brauchen wir junge Alte, die sich aktiv einbringen.“

Wertschätzung für gelebte Teilhabe

Kempens Bürgermeister Christoph Dellmans würdigte die Gründungsidee der SI als eine Vision, „die stark genug war, über ein halbes Jahrhundert zu tragen“. Neben medizinischer Versorgung und barrierefreiem Wohnraum brauche es im Alter vor allem Teilhabe und das Gefühl, gebraucht zu werden. Dellmans betonte: „Die SI macht aus dem Ruhestand keinen Rückzug, sondern eine neue, erfüllte Lebensphase.“

Auch Heike Höltken (CDU), stellvertretende Landrätin des Kreises Viersen, lobte die SI als einen „Ort der Begegnung, des Austauschs und der Lebensfreude“ und rief zur Fortsetzung dieses Engagements auf: „Wir brauchen Menschen wie Sie.“

Kirche und Wohlfahrt gratulieren

In ökumenischer Verbundenheit überbrachten auch Frauke Dehning-Marwedel, Vorsitzende des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde, und Andreas Bodenbenner, Gemeindeferent in Kempen, ihre Glückwünsche. Barbara Shahbaz, Geschäftsführerin der Kreisgruppe des Paritätischen, übermittelte zudem die Grüße des Landesvorstands.

Minister Laumann: Seniorenarbeit heute mit neuer Bedeutung

NRW-Sozialminister Karl-Josef Laumann, der mit dem Zug aus Berlin angereist war, würdigte in seiner Festrede die Entwicklung der SI. Mit ihren aktuell 1.841 Mitgliedern sei sie ein besonderer Verein. Laumann erinnerte an die Anfänge 1975, als Seniorenarbeit noch ein ganz anderes Gesicht hatte. „Das war eine völlig andere Generation“, so der Minister. Er zeigte sich beeindruckt davon, wie es der SI gelungen sei, mit der Zeit zu gehen und neue Bedarfe aufzugreifen.

Besonders hob er hervor, wie wichtig Angebote für ältere Menschen seien, die durch das Alter in ihrer Mobilität und sozialen Reichweite eingeschränkt sind: „Dass Sie auch für diese Menschen da sind, freut mich besonders – das ist echte gelebte Nächstenliebe.“

Appell zum Engagement

Laumann, selbst 68 Jahre alt, betonte die gesellschaftliche Verantwortung seiner Generation, die in Frieden und Freiheit aufgewachsen sei: „Wir haben allen Grund, unserer Gesellschaft etwas zurückzugeben, wenn wir in Rente gehen.“ Mit Blick auf die Babyboomer-Generation sagte er: „Wir waren immer viele – und wir werden auch viele Ältere sein.“

Für die SI bedeute das: „Der Verein hat viele gute Jahre vor sich – es wird nicht an Menschen fehlen.“

Bilderimpressionen vom Festakt – © Roland Schloßmacher





2025 Jubiläumsfeier am 05.07.2025 für alle Mitglieder

Die Senioren-Initiative feiert im Haus Wiesengrund ihr 50jähriges Bestehen und lädt dazu alle Freunde und Förderer, Mitglieder und interessierten Kempener Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, die Einrichtung näher kennenzulernen.

Ab 11.00 Uhr startet ein umfangreiches Rahmenprogramm, bei dem für alles gesorgt ist:

- Infos zu SI-Angebot
- Alles fürs leibliche Wohl
- Mitmach-Aktionen
- Handarbeitsbasar
- Bühnenprogramm
- Cafeteria



Die Jubiläumsfeier im Haus Wiesengrund war ein voller Erfolg. Es kamen sehr viele Gäste zur Feier und fühlten sich bei angenehmen Temperaturen wohl. Das umfangreiche Rahmenprogramm wurde sehr gut angenommen und es war dank der vielen Helfer für alles gesorgt, besonders für die gute Stimmung. Die Schätzung liegt bei deutlich über 400 Besuchern, die zu unterschiedlichen Zeiten kamen und gingen.

Dazu der Text von der Webseite der SI:

Die Senioren-Initiative hat ihr 50-jähriges Jubiläum wie geplant mit großer Freude und Erfolg gefeiert.

Beim offenen Fest am 05.07.2025, zu dem Mitglieder, Freunde, Unterstützer sowie interessierte Kempener Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen waren, spielte auch das Wetter mit – bei angenehmen Temperaturen konnte ausgelassen gefeiert werden.

Dank zahlreicher engagierter Helferinnen und Helfer wurde das Fest zu einem besonderen Erlebnis für alle Gäste.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Ebenso danken wir für die vielen leckeren Kuchenspenden, die gut gelaunte Versorgung an den Essens- und Getränkeständen sowie die stets freundlichen Helferinnen und Helfer, die sich um das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher gekümmert haben.

Ein besonderer Dank geht auch an die Verkaufsstände im HWG, die mit ihren selbstgemachten Produkten für zusätzliche Freude und Abwechslung sorgten.

Das Fest war rundum gelungen – einfach wunderschön!

Ein Plakat für den Festakt am 26.06.2025 im Rokokosaal und die Jubiläumsfeier am 05.07.2025 im Haus Wiesengrund



Teil 3 - Anhänge und Übersichten

Die Mitglieder des Vorstandes: 1975 bis heute

Zeitraum	Vorsitzende(r)	1.Vertreter(in)	2.Vertreter(in)	FInanzwart
1975-1979	Walter Böttges	Josefine Kleintitschen	Karl Ledor	Heinrich Aupperle
1980 - 1990	Wilhelm Willig	Josefine Kleintitschen	Bernhard Gläser	Willy Hartmann Heinrich Jansen
1987		Willy Hartmann		
1988				
1989				
1990-2002	Willy Hartmann	Regina Hermbusche Josef Opgenoorth Herr Kröhl	Herr Kammann	Heinrich Jansen
1995				
1996				Frau Roes
1997		Werner Vogel	Hans-Detlef Güldner	
2001	Willy Hartmann	Gerd Mueser	Joseph van den Heuvel	Frau Roes
2002-2010	Gerd Mueser	Jörgen Helfenritter Thomas Blazek (GF)	Joseph van den Heuvel	Hermann Paschen
2010-2018	Jörgen Helfenritter	vakant	J. van den Heuvel	Hermann Paschen
2011		Irene Wistuba ab 2011	Jakob Küppers	Hans Hamacher Thomas Blazek
2014				
2015		Erika Pautz Thomas Blazek (GF) bis 31.03.2017		
2017				
2018 2019	Jörgen Helfenritter	Irene Wistuba	Udo Steinhauer	Ortwin Rühmann
2019 2020	Jörgen Helfenritter <i>Wahlen wegen</i>	Renate Schmitz <i>Corona ausgefallen</i>	Irene Wistuba	Erhard Pienkowski
2021-2022	Renate Schmitz	Werner Holtermann	Peter Rupprecht	Willi Stenhorst
2022-2024	Werner Holtermann	Renate Schmitz	Peter Rupprecht	Willi Stenhorst
2025	Werner Holtermann	Birgit Polke	Peter Rupprecht	Willi Stenhorst

Quelle: Protokolle aus den Mitgliederversammlungen - Irrtümer vorbehalten

Die Fachgruppen und ihre Leiter

Fachgruppen	Leitung
Bingo	Gisela Berg
Boule	Gotthard Schreiber
"Büchereilounge Dienstag mit Beratung"	Rose Terheiden
Chor/Probe	Monika Schommer
"Drums Alive - Die Wiesentrommler"	Monika Schwital
Doppelkopf für Fortgeschrittene	Marion Bülles
Fremdsprache Französisch	Rose Terheiden
Geschichte der Region	Heinz Bach
Gymnastik Rückenschule	Herbert van den Bosch
Gymnastik Wiesenhüpfer	Monika Abel
Handarbeit Flotte Nadel	Karin Wiehager
"Malkurs Acryl (Gastgruppe)"	Ulrich Benzler
Malkreis Stoffels	Anneliese Stoffels
Radgruppe 35+	Willi Buckenhüskes; Werner Holtermann
Radgruppe 30km	Edith Wolters
Schach	Thomas Gerhard
Skat	Fritz Esser
Spielen hält fit im Kopf	Martina Wirth; Heidi Stevens
Tanzgruppe „Señoritas“	Monika Abel
Tanzgruppe Dance for fun (Gastgruppe)	Margret Binzen
Theatergruppe	Carla Trautmann
Reisen & Kultur	Reiseleitung
Tagesfahrten Reisegruppe B&B Besuchs- und Besichtigungsfahrten Wochentags	Udo Steinhauer
Tagesfahrten Reisegruppe B&B Besuchs- und Besichtigungsfahrten Wochentags	Thomas Schielke
Tagesfahrten Reisegruppe 50Plus Tagesfahrten, normalerweise am Wochenende	Rose Terheiden
Tagesfahrten Reisegruppe K&K Kunst- und Kulturfahrten	Elke Steinhauer
Städte- und Landschaftsreisen Mehrtagesreisen im Inland / ins Ausland	Rose Terheiden; Thomas Schielke
Erholungsreisen – Borkum (Mai und September)	Bernhard Ueberdick
Erholungsreisen – Bad Wildungen (Jahresende)	Rose Terheiden

Entwicklung der Mitgliederzahlen insgesamt (folgt später)

Von 1975 bis zum jeweils aktuellen Jahr